

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 119

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Montag, 24. Mai  
1943

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Lund, 24 mai  
1943

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,  
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61<sup>me</sup> année

Paraît tous les jours,  
le dimanche et les jours de fête exceptés

**Redaktion und Administration:**  
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarf: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

N<sup>o</sup> 119

**Rédaction et Administration:**  
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n<sup>o</sup> (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“ ou à „La Vita economica“: S fr. 30.

N<sup>o</sup> 119

## Inhalt — Sommaire — Sommario

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marché di fabbrica e di commercio 10434—104362.  
Rigibahn-Gesellschaft, Luzern.  
SISA Société anonyme en liquidation, à Genève.  
Compagnie du chemin de fer Montreux-Oberland bernois.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 496 F/43 der Preiskontrolstelle des EVD über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel im Juni 1943.  
Bundesratsbeschlüsse über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für: Industriesprit; Brennsprit; gebrauchtes Wasser zum Trinkverbrauch. Arrêtés du Conseil fédéral fixant les prix de vente de la régie des alcools pour: l'alcool industriel; l'alcool à brûler; les boissons distillées.  
Verfügungen über Textilabfälle und Lumpen. Prescriptions concernant les déchets textiles et les chiffons. Prescrizioni concernente i cascami tessili e gli stracci.  
Schweizerische Überseetransporte. Transports maritimes suisses.  
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.  
Schweizerischer Geldmarkt.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

#### Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der zwei Inhaberoobligationen der Schweizerischen Volksbank Bern, und zwar: Fr. 5000, Titel zu 4%, Nr. 117074, mit Coupons per 15. März 1943, fällig per 15. März 1943, Fr. 5000, Titel zu 4%, Nr. 117075, mit Coupons per 25. März 1943, fällig per 25. März 1943, wird hiermit angefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 184<sup>1</sup>)

Bern, den 21. Mai 1943.

Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief, datiert den 20. März 1931, per Fr. 1500, lautend auf Peter Meyer, Friedensrichter, Villmergen, und haftend auf Grundbuch Villmergen Nr. 1750 im I. Rang.

Der unbekannte Inhaber des genannten Grundpfandtitels wird gemäss Artikel 870 ZGB. angefordert, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 29. Mai 1944, dem Bezirksgericht Bremgarten vorzuweisen, ansonst derselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 185<sup>1</sup>)

Bremgarten, den 20. Mai 1943.

Namens des Bezirksgerichts,  
der Präsident: E. Meier,  
der Gerichtsschreiber: Bannwart.

Es wird vermisst: Depotschein Nr. 4504 vom 31. Dezember 1934 von Fr. 500, zu 4%, der Bank in Brig AG., Brig, lautend auf den Namen «Kapelle in Oberried», mit Coupons auf 31. Dezember 1942 und folgende.

Der allfällige Inhaber wird angefordert, diesen Werttitel innert sechs Monaten, d. h. bis zum 24. November 1943, dem Instruktionsgericht in Brig vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 170<sup>1</sup>)

Brig, den 14. Mai 1943.

Der Instruktionsrichter:  
A. Salzmann.

Es werden vermisst: 10 Prämienobligationen der Gemeinde Lenzburg von 1885 zu je Fr. 40, Serien 266/3, 660/4, 1555/8, 1560/3, 1690/10, 1849/9, 1866/2, 1936/2, 2074/3, 2179/9.

Der unbekannte Besitzer dieser Titel wird aufgefordert, dieselben bis 22. November 1943 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt würden. (W 176<sup>1</sup>)

Lenzburg, den 20. Mai 1943.

Das Bezirksgericht.

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto detentore del titolo ipotecario al portatore di fr. 1078.43, a carico di Cavalli Paolo, Intragna, rogito n<sup>o</sup> 311, del 5 aprile 1936, del Notaio Avv. Mario Tosetti, Locarno, gravante i mappali di Intragna, n<sup>o</sup> 4046, 4047, 4048, 4047, 4046, 4256, 4240, 4215, 4240, 4254 e 4350, titolo andato smarrito, a volerlo produrre alla pretura stessa entro il 30 novembre 1943, sotto comminatoria dell'ammortizzazione, in ordine agli articoli 978, 981, 983 CO. (W 177<sup>1</sup>)

Per la Pretura:  
D. Degiorgi, assessore.

## Kraftloserklärungen — Annulations

Auf das gestellte Gesuch des Notariates Arbon werden die gemäss Beschluss des Gerichtspräsidiums Arbon vom 7. April 1942 (vgl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nrn. 86, 87 und 89, Jahrgang 1942, und Thurgauisches Amtsblatt, Jahrgang 1942, Nr. 16, Seite 369) ausgekündigten Schuldbriefe:

- Schuldbrief per Fr. 12 000, datiert vom 13. November 1906, Pfandprotokoll Band XV, Seite 257, Nr. 5876, des Grundbuches der Gemeinde Egnach, haftend auf Wohnhaus, Assekuranz-Nr. 571, Kataster-Nr. 5849, und Hof- und Blumen- und Gemüsegarten, Kataster-Nr. 5850; früherer Kredit: Thurgauische Kantonalbank, Filiale Romanshorn; nachheriger Kredit: Ernst Michel-Möhl, Arbon; früherer Debitor: Emil Nagel, Neukirch; neuer Debitor: Robert Gust. Spitzli, Gärtner, Neukirch;
- Schuldbrief per Fr. 3000, datiert vom 13. November 1906, Pfandprotokoll Band XV, Seite 257, Nr. 5877, des Grundbuches der Gemeinde Egnach, haftend auf Wohnhaus Assekuranz-Nr. 571, Kataster-Nr. 5849, und Hof- und Blumen- und Gemüsegarten, Kataster-Nr. 5850, zirka 36 a; früherer Kredit: Thurgauische Kantonalbank, Filiale Romanshorn; nachheriger Kredit: Ernst Michel-Möhl, Arbon; früherer Debitor: Emil Nagel, Gärtner, Neukirch; neuer Debitor: Robert Gust. Spitzli, Gärtner, Neukirch,

als kraftlos erklärt, nachdem die vorgenannten Titel innert der Anknüpfungsfrist dem Grundbuchamt Egnach nicht eingereicht worden sind und sich auch kein Ansprecher gemeldet hat. (W 186)

Romanshorn, den 21. Mai 1943.

Gerichtspräsidium Arbon.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

### Zürich — Zurich — Zurigo

19. Mai 1943.

Kramer & Cie. Aktiengesellschaft, Bauunternehmung, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1941, Seite 1865). Hermann Würmli und Werner Conrad sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; sic sind jetzt Geschäftsführer und führen weiterhin Kollektivunterschrift. Als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde gewählt Willy Dätwiler, von Zürich und Unterentfelden (Aargau), in Zollikon.

19. Mai 1943.

Interchemie A.G. (Interchimie S.A.) (Interchemical Co. Ltd.) (Interchemical Inc.) (Interquímica S.A.). Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 13. Mai 1943 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel (Import und Export) mit chemischen Roh- und Fertigprodukten, pharmazeutischen und kosmetischen Rohstoffen und Fertigpräparaten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Walther Müller, von Löhningen (Schaffhausen), in Zürich. Uraniastrasse 40 (Schmidhof), in Zürich 1, eigenes Lokal.

19. Mai 1943.

Siedlungsgenossenschaft «Sunnige Hof», in Zürich 1 (SHAB. Nr. 267 vom 16. November 1942, Seite 2613). In den Generalversammlungen vom 21. Januar 1943 und 15. März 1943 wurden die Statuten revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderung: Präsident, Vizepräsident, ein vom Vorstand bezeichnetes Mitglied des Vorstandes und der Verwalter führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

19. Mai 1943.

Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeiten Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1940, Seite 957). Die Unterschrift von Konrad Wild ist erloschen.

19. Mai 1943.

Industriebedarf A.-G. Zürich (Approvisionnement pour l'Industrie S.A. Zurich), in Zürich 11 (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1943, Seite 371). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Dora Amrhyn, von Luzern, in Zürich.

19. Mai 1943.

Textilsociété anonyme textile Zurich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1941, Seite 1454). Das Verwaltungsratsmitglied Roberto Meier wohnt nun in Zollikon.

19. Mai 1943.

Juwelen, Gold- und Silberwaren. Albert Flückler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albert Flückler, von Genf, in Zürich 8, mit seiner Ehefrau Sophie geb. Schleh in Gütertrennung lebend. Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren. Wühre 19, Hotel Storch.

19. Mai 1943. Automobilhandel.  
**Erwin Hofer**, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Erwin Hofer, von Basel, in Winterthur 1. Handel mit Automobilen. Schaffhauserstrasse 135.  
 19. Mai 1943. Chemisch-technische Produkte.  
**Br. Kaltenbach**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Brunolf Kaltenbach, von Zürich, in Zürich 7. Handel mit chemisch-technischen Produkten. Forchstrasse 51.

19. Mai 1943. Herrenstoffe.  
**Walter Keller**, in Zürich (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1943, Seite 578), Handel mit Herrenstoffen. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. Mai 1943. Pflästereigeschäft.  
**Jakob Meister**, in Zürich (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1923, Seite 2194), Pflästereigeschäft. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.  
 19. Mai 1943. Immobilien.

**Steag Aktiengesellschaft (Steag Société Anonyme)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 248 vom 22. Oktober 1936, Seite 2486), Immobilien. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. April 1943 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

20. Mai 1943.  
**Altersfürsorge des V. O. L. G.** Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 30. April 1943 mit Sitz in Winterthur eine Stiftung. Zweck derselben ist die Ausrichtung von Altersrenten an das Personal des Verbandes ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften (V. O. L. G.), in Winterthur, das nicht der «Pensionskasse des V. O. L. G.» angehört, gemäss den Beschlüssen des Verwaltungsrates vom 9. Dezember 1930 und 10. November 1942. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus den jeweiligen Mitgliedern der Verwaltungskommission der «Pensionskasse des V. O. L. G.», und die Kontrollstelle. Der Präsident und der Aktuar des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift. Es sind dies: Dr. Ernst Dürschli, von Spiez, in Winterthur, Präsident, und Jakob Bachmann, von Illnau, in Winterthur, Aktuar des Stiftungsrates. Domizil: Schaffhauserstrasse 6, in Winterthur 1 (beim V. O. L. G.).

20. Mai 1943.  
**Stiftung der Grands Magasins Jelmoli S. A.** in Zürich für Angestellten- und Arbeiterfürsorge, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 168 vom 23. Juli 1942, Seite 1690). Harry Weber, Lina Lips und Olga Klöti sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Fritz Leuthold ist nicht mehr Geschäftsführer; er bleibt im Stiftungsrat und führt weiterhin Kollektivunterschrift. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates und zugleich als Geschäftsführer gewählt Heinrich Stiefelmeier-Lardelli, von Wädenswil, in Zürich; er führt Kollektivunterschrift. Der Stiftungsrat hat seinem Sekretär Walter Casty, von Triens (Graubünden), in Küsnacht (Zürich), Kollektivunterschrift erteilt; er ist nicht Mitglied des Stiftungsrates. Der Präsident und der Geschäftsführer führen Kollektivunterschrift unter sich oder je mit einem andern Mitglied oder mit dem Sekretär des Stiftungsrates.

20. Mai 1943.  
**Bezirks-Sparkasse Uster**, Genossenschaft, in Uster (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1941, Seite 1430). Die Statuten wurden am 11. April 1943 teilweise revidiert. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Änderungen.

20. Mai 1943. Import und Export speziell von Fleischwaren usw.  
**SAF Aktiengesellschaft (Société Anonyme SAF) (Società Anonima SAF) (Sociedad Anónima SAF) (SAF Co. Limited)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1938, Seite 836), Import und Export von Waren, speziell von Fleischwaren usw. Paul Husi ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Wilhelm Baltischweiler, von und in Zürich. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Mythenquai 4, in Zürich 2 (bei Dr. W. Baltischweiler).

20. Mai 1943. Käse usw.  
**G. Renz A.-G. (G. Renz S. A.) (G. Renz Ltd.)**, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1943, Seite 370), Fabrikation von Käse usw. Gottlieb Renz-Frey ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Gottlieb Renz-Bürgis, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bis anhin Kollektivunterschrift.

20. Mai 1943. Textilwaren usw.  
**Rudolf Brauchbar & Cie., Kommanditgesellschaft**, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1943, Seite 822), Fabrikation von und Handel mit Textilwaren usw. Die Firma verzogt als neues Geschäftslokal: Utoquai 37, in Zürich 8.

20. Mai 1943. Immobilien usw.  
**Turicum A. G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 85 vom 10. April 1941, Seite 702), Immobilien usw. Karl Stahel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

20. Mai 1943.  
**Gherzi Textil Organisations A. G.**, in Zürich (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1940, Seite 1847). Der Prokurist Dr. Ing. Angelo Camilotti wohnt nun in Zürich.

20. Mai 1943.  
**Central-Drogerie, B. Oesch**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Bernhard Oesch, von Balgach (St. Gallen), in Zürich 6. Drogerie und Laboratorium sowie Fabrikation von und Handel mit chemischen und technischen Produkten. Weinbergstrasse 24.

20. Mai 1943. Architekturbureau. Immobilien.  
**Danuser, Gossweiler & Co.**, in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Friedrich Danuser, von Felsberg (Graubünden), in Zürich 6; Karl Gossweiler, von Zürich, in Zürich 3, und Viktor Scola, von Zürich, in Adliswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Mai 1943 ihren Anfang nahm. Die drei genannten Gesellschafter führen die Firmaunterschrift kollektiv je zu zweien. Architekturbureau, Erwerb von Liegenschaften zum Zwecke der Ueberbauung. Beethovenstrasse 47.

20. Mai 1943.  
**Meybohm, Radio**, in Zürich (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1942, Seite 291). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirkesrichters Zürich vom 26. März 1943 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöst.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Aarberg

20. Mai 1943.  
**Wasserversorgung Meikirch, Uettilgen & Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in Meikirch (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1940, Seite 1350). Die Unterschrift des Präsidenten Hektor Etter ist erloschen. Es wurden gewählt: als Präsident; der bisherige Vizepräsident Alexander Reber und

als Vizepräsident: der bisherige Beisitzer Fritz Moser, von Arni bei Biglen, in Meikirch. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

20. Mai 1943.

**Käserigenossenschaft von Oberruntigen**, mit Sitz in Oberruntigen, Gemeinde Radelfingen (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1933, Seite 1606). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 15. November 1941 neue Statuten angenommen. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die von der Genossenschaft ausgehenden Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Umbieten, Anschlag in der Käserei oder schriftlich durch Postzustellung oder Verteilung in der Käserei; die Publikationen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

##### Bureau Bern

20. Mai 1943.

**Sommerleist & Hallenbad A. G.**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 160 vom 11. Juli 1941, Seite 1350). Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes ausgeschieden Dr. Moritz Zeller, Präsident; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist Hans Hubacher ausgeschieden. In der Generalversammlung vom 14. März 1941 wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Hans Haller, von Gontenschwil, in Bern; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. In der Generalversammlung vom 22. Dezember 1941 wurde als Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Unterschrift, gewählt Hans Morgenthaler, von Staffeln, in Bern. In der Generalversammlung vom 30. Dezember 1942 wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates, ohne Unterschrift, gewählt: Dr. med. Fritz Mauerhofer, von Burgdorf, und Rudolf Roth, von Grossaffoltern, beide in Bern. Zum Präsidenten wurde bezeichnet der bisherige Vizepräsident Dr. Eduard Freimüller und zum Vizepräsidenten das Mitglied Hans Dreier. Sie zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

20. Mai 1943.

**AKO Angestellten-Kredit-Organisation A. G.**, Zweigniederlassung in Bern. Die im Handelsregister des Kantons Zürich am 17. November 1934 eingetragene Aktiengesellschaft «AKO Angestellten-Kredit-Organisation A. G.», mit Hauptsitz in Zürich (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1943, Seite 1105), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. April 1943 beschlossen, unter der gleichen Firma in Bern eine Zweigniederlassung zu errichten, für welche keine besondern statutarischen Bestimmungen gelten. Die Firma hat zum Zweck die Organisation von Warenverkäufen auf Kredit, insbesondere an festbesoldete Personen, Beamte und Angestellte, und die Durchführung aller mit diesem Zweck verbundenen Finanz- und Handelstransaktionen. Für die Zweigniederlassung zeichnen zu zweien kollektiv: Dr. Alfons Zuppinger, von Zürich, in Rüschlikon, Präsident, und Walter Rentsch, von und in Zürich, Delegierter und Direktor. Domizil: Neuengasse 20 (Bureau von Notar Armin Aerni).

20. Mai 1943.

**Immobilien-gesellschaft Astoria A. G.**, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1939, Seite 1000). Neues Geschäftsdomizil: Hirschengraben 8, bei Notar Hess.

##### Bureau Frutigen

20. Mai 1943.

**Brunnen-genossenschaft Reudlen-Wengi**, mit Sitz in Reudlen, Gemeinde Reichenbach (SHAB. Nr. 75 vom 2. April 1937, Seite 768). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 13. März 1943 ihre Statuten revidiert, wodurch die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist aufgehoben worden. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Amtsanzeiger von Frutigen» und im Schweizerischen Handelsamtsblatt soweit gesetzlich vorgeschrieben.

##### Bureau Laupen

20. Mai 1943. Viehhandel.

**F. Balsiger**, in Neuwegg. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Balsiger, von Bümpliz, wohnhaft auf der Landgarben bei Neuwegg. Handel mit Kleinvieh. Landgarben.

##### Bureau Nidau

17. Mai 1943.

**Fürsorgefonds der Firma R. Bärtschi & Cie. Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Nidau (SHAB. Nr. 129 vom 8. Juni 1942, Seite 1282). Gestützt auf den Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 16. April 1943 wurde die Stiftungsurkunde vom 12. Mai 1942 wie folgt abgeändert: Der Name der Stiftung lautet nunmehr **Fürsorgefonds der Firma Bärtschi & Freiburg-haus A. G.** Die übrigen bereits veröffentlichten Tatsachen erfahren keine Änderung.

##### Bureau Wangen a. d. A.

20. Mai 1943.

**Werner Ungemuth, Vertretungen**, in Herzogenbuchsee. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Ungemuth-Schneider, von Bühler (Appenzell), in Herzogenbuchsee. Vertretungen verschiedener Art.

##### Luzern — Lucerne — Lucerna

18. Mai 1943. Beteiligungen.

**Sertona A. G. Sursee**, in Sursee. Unter dieser Bezeichnung wurde laut öffentlicher Urkunde vom 17. Mai 1943 und den Statuten vom gleichen Tage eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von mobilen und immobilien Werten aller Art (Wertpapiere, Beteiligungen, Warenlager, Grundstücke, Urheberrechte usw.); ferner beabsichtigt sie die Durchführung von Finanz- und Handelstransaktionen und die Besorgung aller damit direkt oder indirekt in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Alle Aktien sind voll einbezahlt. Die Mitteilungen der Gesellschaft an ihre Aktionäre erfolgen, soweit diese der Verwaltung bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Soweit dies nicht zutrifft, geschehen sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in welchem auch die im Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist Dr. Peter Ehret, von Buttisholz, und Mitglied ist Carl Fischer, von und beide in Sursee. Sie führen Kollektivunterschrift. Adresse: Advokaturbureau Dr. Ehret.

## Glarus — Glaris — Glarona

19. Mai 1943.  
**Personalfürsorgestiftung der Aktiengesellschaft vorm. R. Schlittler & Cie.**, mit Sitz in Luggelbach. Unter diesem Namen besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. laut Stiftungsurkunde vom 24. April 1943. Der Zweck der Stiftung ist im allgemeinen die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma. Im besondern übernimmt die Stiftung, solange es ihr die Mittel gestatten, die Weiterführung der bisher von der Firma verwalteten, zugunsten ihrer Angestellten und Arbeiter bestehenden Alters- und Hinterbliebenenversicherung. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern. Demselben gehören zurzeit an: Alfred Blumer-Schuler, von Engi, in Küsnacht (Zürich), als Präsident; Heinrich Legler-Dürst, von und in Diesbach (Glarus); Prof. Dr. Emil Schlittler, von Niederurnen, in Samaden (Graubünden), und Dr. Friedrich Brunner, von und in Glarus. Die Unterschrift für die Stiftung führen die Mitglieder des Stiftungsrates je zu zweien. Das Domizil befindet sich bei der «Aktiengesellschaft vorm. R. Schlittler & Cie.», in Leuggelbach.

19. Mai 1943.  
**Maschinenfabrik & Giesserei Netstal A.G.**, in Netstal (SHAB. Nr. 13 vom 18. Januar 1943, Seite 146). Dr. Benno Wettstein ist als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Im weitem wurden in der Generalversammlung vom 29. April 1943 die Statuten teilweise abgeändert. Die Verwaltung besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied bleibt Dr. Emilio Coppetti, in Zürich; er zeichnet wie bisher einzeln. Das Aktienkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt.

19. Mai 1943.  
**Textil-Chemie Holding A.G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1940, Seite 2396), Uebernahme von Beteiligungen an Unternehmungen der textil-chemischen Branche im In- und Auslande und aller damit zusammenhängenden Geschäfte, einschliesslich des Erwerbs und der Veräusserung von Liegenschaften. Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 1943 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 durch Erhöhung des Nennwertes der bestehenden 200 Inhaberaktien von je Fr. 500 auf je Fr. 1000 erhöht auf Fr. 200 000. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert.

Solethurn — Soleure — Soletta  
Bureau Ollen-Gösigen

19. Mai 1943.  
**Landwirtschaftliche Genossenschaft Olten & Umgebung**, mit Sitz in Olten (SHAB. Nr. 49 vom 1. März 1943, Seite 470). In der Generalversammlung vom 20. Dezember 1942 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Aenderungen und Ergänzungen erfahren: Zweck ist die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen der angeschlossenen Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Gemäss den in den Statuten näher umschriebenen Richtlinien. Neben persönlicher Haftpflicht besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Mitteilungen der Genossenschaft erfolgen an die Mitglieder persönlich, die Publikationen, soweit erforderlich, im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

19. Mai 1943. Möbel, Tapeziererartikel.  
**Frau Voegeli-Studer**, Handel in Möbeln und Tapeziererartikeln, in Hägendorf (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1934, Seite 1076). Die Personalien der Firmainhaberin lauten nunmehr: Witwe Margrit Voegeli geb. Studer.

19. Mai 1943. Tuch, Konfektion.  
**Luigi Montanari**, Tuchgeschäft, Damen- und Herren-Mass- und Konfektionsgeschäft, in Olten (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1939, Seite 2478). Das Geschäftslokal befindet sich: Konradstrasse 23.

## Bureau Stadt Solothurn

18. Mai 1943. Elektrische Anlagen.  
**Willy Bucher**, elektrische Anlagen, in Solothurn (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1943, Seite 124). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

## Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

18. Mai 1943.  
**R. Bendel, Treuhand- und Revisionsbüro**, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2264). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Mai 1943. Huf- und Wagenschmiede usw.  
**Jules Stierlin**, in Schaffhausen, Huf- und Wagenschmiede, mechanische Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1932, Seite 47). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Mai 1943.  
**Bierbrauerei Falken (vorm. Hanhart, Oechslin & Cie.)**, Aktiengesellschaft, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 158 vom 11. Juli 1942, Seite 1599). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Bruno Moersen-Fischli infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt das bisherige Mitglied Paul Brugger-Ziegler, von Berlingen (Thurgau), in Schaffhausen; er führt wie bisher Einzelunterschrift. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsberechtigung wurde gewählt Dr. Alfred Schaefer, von Aarau, in Zürich.

## Aargau — Argovie — Argovia

19. Mai 1943.  
**Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Lenzburg**, in Lenzburg (SHAB. Nr. 115 vom 21. Mai 1937, Seite 1171). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Juli 1942 wurde die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und gleichzeitig die vollständige Durchführung der Liquidation festgestellt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

19. Mai 1943. Messwerkzeuge und Lehren.  
**H. Küenzi, Mikro-Technik**. Diese seit 20. Oktober 1942 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Firma (SHAB. Nr. 247 vom 23. Oktober 1942, Seite 2418) hat ihren Sitz von Zürich nach Wohlen (Aargau) verlegt. Inhaber der Firma ist Hermann Küenzi, von Bolligen (Bern), in Wohlen (Aargau). Fabrikation von Messwerkzeugen und Lehren. Aeschstrasse 1303.

19. Mai 1943. Chemisch-technische Produkte.  
**Reist Hans**, in Strengelbach. Inhaber dieser Firma ist Hans Reist, von Sumiswald, in Strengelbach. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Hüssi Nr. 404.

19. Mai 1943.  
**Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Möriken**, in Möriken (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1943, Seite 1091). Die Unterschrift des Verwalters Hans Hartmann ist erloschen. Zeichnungsberechtigt ist nur noch der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

19. Mai 1943.  
**Krankenkasse der Firma A. Müller & Cie., Maschinenfabrik & Eisenglaseri Aktiengesellschaft**, Genossenschaft, in Brugg (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1938, Seite 658). In der Generalversammlung vom 21. Februar 1943 wurden einige Bestimmungen der Statuten abgeändert, wodurch die bereits publizierten Tatsachen keine Aenderung erfahren haben. Aus dem Vorstande sind ausgeschieden: Walter Brack, Vizepräsident, und Heinrich Schatzmann, Beisitzer (Aktuar-Stellvertreter). Deren Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Hermann Schaffner, von und in Hausen bei Brugg, als Vizepräsident, und Samuel Hochstrasser, von Auenstein, in Brugg, als Beisitzer (Aktuar-Stellvertreter). Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Aktuar-Stellvertreter je zu zweien kollektiv.

19. Mai 1943. Leder- und Korbwarenhandlung.  
**Frau Plüss**, Leder- und Korbwarenhandlung, in Aarau (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1934, Seite 2400). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud  
Bureau de Lausanne

19 mai 1943. Fers, quincaillerie.  
**Max Schmidt et Cie**, à Lausanne, fers et quincaillerie, société en nom collectif (FOSC. du 18 avril 1942). La société est dissoute ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Max Schmidt et Cie», à Lausanne.

19 mai 1943. Fers, métaux, etc.  
**Max Schmidt et Cie**, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1<sup>er</sup> février 1943. Elle reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Max Schmidt et Cie», à Lausanne, radiée. Les associés indéfiniment responsables sont: Max-Auguste Schmidt, de Lausanne, domicilié à Pully, et Emile et Roger Schmidt, les deux de Lausanne, y domiciliés. Le commanditaire est Paul-Théodore Schmidt, de Lausanne, domicilié à Pully, pour une commandite de 200 000 fr., entièrement libérée par versement en espèces. La société a pour but l'exploitation d'un commerce de fers, métaux, quincaillerie, outillage, articles de ménage et tous objets rentrant dans l'activité de ce commerce. La procuration avec signature collective à deux est conférée à: Joseph Busslinger, de Birmenstorf (Argovie); Walther Reinhard, de Horw (Lucerne); André Menzi, de Filzbach (Glaris), et Paul Jaquet, de Vallorbe (Vaud), tous domiciliés à Lausanne. Bureaux: Place St-Laurent 22 à 24.

Wallis — Valais — Vallee  
Bureau de Sion

17 mai 1943.  
**Distillerie Valaisanne et Fabrique de sirops et liqueurs «Diva» S.A.**, avec siège social à Sion (FOSC. du 21 décembre 1939, n° 300, page 2529). En assemblée générale extraordinaire du 17 mai 1943, la société a augmenté son capital social de 75 000 fr. à 125 000 fr. par l'émission de 100 nouvelles actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. L'article 5 des statuts est en conséquence modifié comme suit: Le capital social est de 125 000 fr., divisé en 250 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. L'article 3 des statuts est modifié en ce sens que la société s'occupe également de la vente des vins et peut s'intéresser à tout genre de commerce se rapportant à l'alimentation.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel  
Bureau de La Chaux-de-Fonds

17 mai 1943. Café.  
**Numa Donzé**, exploitation du café d'Espagne, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 15 juin 1935, n° 137). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

## Bureau du Locle

18 mai 1943. Cycles, skis.  
**A. Bettex**, au Locle. Le chef de cette maison est Jean-Alfred Bettex, Combremont-le-Petit (Vaud), domicilié au Locle. Vente et réparation de cycles et skis. Rue de France 13.

## Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

18 mai 1943.  
**Auguste Delachaux, Fabrique de boîtes argent S.A.**, société anonyme ayant son siège à Travers (FOSC. du 13 septembre 1934, n° 214, page 2545). Suivant procès-verbal authentique du 20 avril 1943, l'assemblée générale des actionnaires a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

## Genève — Genève — Ginevra

17 mai 1943. Eaux minérales.  
**Louis Chappaz**, à Genève (FOSC. du 12 février 1942, page 331). La maison a remis son commerce de combustibles solides et liquides à la société anonyme «Combustibles Chappaz S.A.», à Genève. Elle ne reste inscrite que pour son commerce d'eaux minérales en gros. Bureau et dépôt: Rue du Valais 4<sup>bis</sup>.

17 mai 1943.  
**Combustibles Chappaz S.A.**, à Genève. Aux termes d'acte authentique en date à Genève du 14 mai 1943, il a été constitué, sous la raison sociale ci-dessus, une société anonyme ayant pour objet le commerce de combustibles solides et liquides; elle continue l'exploitation du commerce de combustibles de «Louis Chappaz», sis à Genève, Rue du Valais 4<sup>bis</sup> et Rue de Cornavin 2. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr.,

divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il a été fait apport à la société d'un lot de diverses constructions, d'une installation de scierie, du matériel du bureau de la Rue du Valais 4<sup>bis</sup>, du matériel du bureau de la Rue de Cornavin 2, d'un stock de charbon et de bois, le tout d'une valeur de 111 830 fr. 05, ainsi qu'il résulte d'un inventaire en date à Genève du 1<sup>er</sup> mai 1943, annexé à l'acte constitutif. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 111 830 fr. 05, en paiement duquel il été remis à l'apporteur 48 actions de la présente société, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, ledit apporteur restant créancier pour le solde, soit pour la somme de 63 830 fr. 05. L'assemblée générale est convoquée par avis individuels adressés à chaque actionnaire par lettre recommandée. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Jean Novel, de et à Genève, président, et Louis Chappaz, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Bureaux et chantiers: Rue du Valais 4<sup>bis</sup>. Bureau de commandes: Rue de Cornavin 2.

18 mai 1943. Entreprise générale de bâtiments.

**Boy frères**, à Genève, entreprise générale de bâtiments, société en nom collectif (FOSC. du 4 août 1906, page 1318). La société est dissoute depuis le 1<sup>er</sup> juillet 1939. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

18 mai 1943. Tailleur.

**Mme Georges Meyer**, à Genève, marchand-tailleur (FOSC. du 22 décembre 1932, page 3006). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 de l'ORC.), la raison est radiée à la demande de la titulaire.

18 mai 1943. Marbrerie et sculpture.

**Ferrario et Cima**, à Genève, entreprise de marbrerie et sculpture, société en nom collectif (FOSC. du 4 février 1926, page 207). La procuration individuelle conférée à Charles Couard est éteinte.

18 mai 1943. Société immobilière.

**Société anonyme Servette-Bellevue Lettre B**, à Genève (FOSC. du 31 octobre 1939, page 2211). Albert Bratschi, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale. Les administrateurs Edouard Dumont, président, démissionnaire, et Jean-Th. L'Huillier, secrétaire, décédé, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouvelle adresse: Rue du Stand 46 (Régie Immobilière S.A.).

18 mai 1943. Société immobilière.

**Société anonyme Servette Bon Air Lettre D**, à Genève (FOSC. du 17 juillet 1939, page 1500). Albert Bratschi, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale. Les administrateurs Jean-Th. L'Huillier, président, décédé, et Charles Rochat, secrétaire, démissionnaire, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouvelle adresse: Rue du Stand 46 (Régie Immobilière S.A.).

18 mai 1943.

**Société Nouvelle d'Exploitation du Théâtre de la Comédie de Genève**, à Genève, société coopérative (FOSC. du 9 juin 1941, page 1111). Le conseil d'administration est actuellement composé de Louis Maire, président (inscrit); Robert Vernet (inscrit), nommé secrétaire; Paul Hänni, de Kienersrüti (Berne), à Genève; Alfred Pelligot, de et à Genève, et Jean-Rémy Christen, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Eugène Fabre, membre du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

18 mai 1943.

**Crédit Industriel Société Anonyme**, à Genève (FOSC. du 27 mai 1942, page 1188). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 29 avril 1943, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a désormais pour but de participer à des entreprises commerciales et industrielles de tout genre, de faire des opérations de financement de toute nature, d'administrer les biens lui appartenant en propre ou appartenant à des tiers et d'assumer des engagements par cautionnement. Elle est autorisée à faire toutes les opérations qui peuvent faciliter ou favoriser la réalisation de son but social.

### Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

### Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 104340. Hinterlegungsdatum: 30. April 1941, 12 Uhr.

George Arthur Buxton Carr, DSO. und Vivian Robert Falthull, Inhaber der Firmen Everett & Everett's, 61—71, Collier Street, King's Cross, London N 1 (Grossbritannien).

Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 48610 von Edward Betteley, Herbert Walker und Thomas Francis Sharp, Inhaber der Firmen Evcrett & Co. und Everett's, London. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. Januar 1941 an.)

Polier-Creme für Stiefel, Schuhe, Pferdegeschirre und andere Lederwaren.



Nr. 104341. Hinterlegungsdatum: 4. November 1942, 18 Uhr.  
**Steffin & Bildt GmbH.**, Rhinower Strasse 26, Rathenow (Deutsches Reich). — Fabrik- und Handelsmarke.

Brillen, Brillengläser, Brillenfassungen, Sonnenschutzbrillen, Schutzbrillen, Autobrillen, Lupen und Lcsegläser.



Nr. 104342. Hinterlegungsdatum: 9. März 1943, 19 Uhr.  
«UHU», Fabrik für wasserdichte Bekleidung, H. Ulrich, Davidstrasse 27, St. Gallen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Waren aus Seide, nämlich: Kleider, Wäsche, Regenbekleidung, Tischtücher, Armblätter, Bébéartikel.



N° 104343. Date de dépôt: 19 mars 1943, 14 h.  
**Socony-Vacuum Oil Company Inc.**, 26, Broadway, New-York (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 54479. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 mars 1943.)

Savon; verres et réservoirs de lampes; asphalte; pétrole et produits de pétrole, avec ou sans mélange d'autres produits, pour l'éclairage, le chauffage, la force motrice, la cuisson, la lubrification, le graissage, pour dissoudre, pour sceller, cirer, rendre imperméable, enduire, empêcher la rouille, protéger des surfaces et tremper; huiles médicinales pour le traitement de la constipation; cire pour buanderies; pétrolatum; désinfectants et teintures; couleurs sèches, en pâte et mélanges préparés; vernis; huile de lin; térébenthine et huiles à polir pour surfaces vernies peintes et laquées; poêles et réchauds, autres que les lampes électriques, à huile, lanternes, becs de lampes, chandeliers et mèches.

# SOCONY

N° 104344. Date de dépôt: 19 mars 1943, 14 h.  
**Socony-Vacuum Oil Company Inc.**, 26, Broadway, New-York (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 55414. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 mars 1943.)

Produits du pétrole, à savoir: gasoline et naphte.



Nr. 104345. Hinterlegungsdatum: 22. März 1943, 18¼ Uhr.  
Agrico GmbH., Morgartenstrasse 3, Zürich 4 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Mäusevergiftungsmittel.



Nr. 104346. Hinterlegungsdatum: 31. März 1943, 17¼ Uhr.  
Vereina Strumpffabrik AG., Helvetiastrasse 51 b, St. Gallen (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Strümpfe und Socken.



Nr. 104347. Hinterlegungsdatum: 12. April 1943, 6 Uhr.  
Hans Neuschwander, Stelle für Produktion und Absatz im Gartenbau,  
Sargans (Schweiz). — Produktions-, Fabrikations- und Handelsmarke.

Einheimische Gemüse, Früchte, Drogen in verarbeitetem und unverarbeit-  
tetem Zustande sowie alle Erzeugnisse des inländischen Gartenbaues.



Nr. 104348. Hinterlegungsdatum: 15. April 1943, 21 Uhr.  
Comital SA., Löwenstrasse 1, Zürich 1 (Schweiz). — Handelsmarke.

Garnc aller Art, Gewebe aller Art, Textilien aller Art.

# COMITAL

Nr. 104349. Hinterlegungsdatum: 15. April 1943, 21 Uhr.  
Ortodent SA., Löwenstrasse 1, Zürich 1 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Künstliche Zähne und Gebisse, zahnärztliche Apparate, Geräte und Instru-  
mente, zahnärztliche und zahn technische Bedarfsartikel.

# ORTODENT

Nr. 104350. Hinterlegungsdatum: 20. April 1943, 18 Uhr.  
PLICA AG. (PLICA SA.) (PLICA Ltd.), Bahnhofstrasse 99, Rüslikon  
(Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Automaten zur Herstellung von Rohren, Automaten zur Herstellung von  
Armierungen, Streifencheren, Haspelwerke, Aufwickelvorrichtungen und  
-apparaturen. Werkzeuge, Rohre, Schläuche, Isolationen, Armierungen  
von Drähten und Kabeln, biegsame Wellen, End-, Verbindungs- und  
Reduktionsmuffen.

# Plica

Nr. 104351. Hinterlegungsdatum: 20. April 1943, 18¼ Uhr.  
Walz & Eschle AG., Schönaustrasse 71, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der  
Marke Nr. 54339 von Walz & Eschle, Basel. Die Schutzfrist aus der  
Erneuerung läuft vom 20. April 1943 an.)

Kokosnussfett zum Braten, Backen und Kochen.



Nr. 104352. Hinterlegungsdatum: 20. April 1943, 18¼ Uhr.  
Walz & Eschle AG., Schönaustrasse 71, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der  
Marke Nr. 54340 von Walz & Eschle, Basel. Die Schutzfrist aus der  
Erneuerung läuft vom 20. April 1943 an.)

Seifen und Waschmittel aller Art.



Nr. 104353. Hinterlegungsdatum: 20. April 1943, 18¼ Uhr.  
Walz & Eschle AG., Schönaustrasse 71, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54341. Die  
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. April 1943 an.)

Scheuermittel.

# WEGDAMIT

Nr. 104354. Hinterlegungsdatum: 20. April 1943, 18¼ Uhr.  
Walz & Eschle AG., Schönaustrasse 71, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der  
Marke Nr. 54342 von Walz & Eschle, Basel. Die Schutzfrist aus der  
Erneuerung läuft vom 20. April 1943 an.)

Seifen und Waschmittel aller Art.



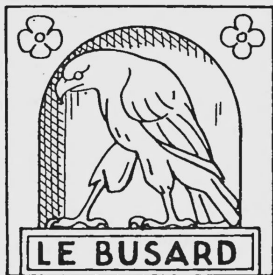
Nr. 104355. Hinterlegungsdatum: 20. April 1943, 18¼ Uhr.  
Walz & Eschle AG., Schönaustrasse 71, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der  
Marke Nr. 54343 von Walz & Eschle, Basel. Die Schutzfrist aus der  
Erneuerung läuft vom 20. April 1943 an.)

Seifen und Waschmittel aller Art.



Nr. 104356. Hinterlegungsdatum: 20. April 1943, 18¼ Uhr.  
Walz & Eschle AG., Schönaustrasse 71, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der  
Marke Nr. 54344 von Walz & Eschle, Basel. Die Schutzfrist aus der  
Erneuerung läuft vom 20. April 1943 an.)

Seifen und Waschmittel aller Art.



Nr. 104357. Hinterlegungsdatum: 20. April 1943, 18¼ Uhr.  
Walz & Eschle AG., Schönaustrasse 71, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der  
Marke Nr. 54345 von Walz & Eschle, Basel. Die Schutzfrist aus der  
Erneuerung läuft vom 20. April 1943 an.)

Seifen und Waschmittel aller Art.



Nr. 104358. Hinterlegungsdatum: 20. April 1943, 18¼ Uhr.  
Walz & Eschle AG., Schönaustrasse 71, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der  
Marke Nr. 54346 von Walz & Eschle, Basel. Die Schutzfrist aus der  
Erneuerung läuft vom 20. April 1943 an.)

Kokosnussfett zum Braten, Backen und Kochen.



Nr. 104359. Hinterlegungsdatum: 20. April 1943, 18¼ Uhr.  
Walz & Eschle AG., Schönaustrasse 71, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 54347. Die  
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. April 1943 an.)

Seife.

**WALZ  
SEIFE**

Nr. 104360. Hinterlegungsdatum: 24. April 1943, 9 Uhr.  
Apotheke Ernst Seewer Aktiengesellschaft, Höhweg 6, Interlaken  
(Schweiz). — Fabrikmarke.

Pharmazeutisches Präparat (Einreibung).



Nr. 104361. Hinterlegungsdatum: 24. April 1943, 9 Uhr.  
Apotheke Ernst Seewer Aktiengesellschaft, Höhweg 6, Interlaken  
(Schweiz). — Fabrikmarke.

Pharmazeutische Präparate (Hausmittel).



Nr. 104362. Hinterlegungsdatum: 24. April 1943, 9 Uhr.  
Apotheke Ernst Seewer Aktiengesellschaft, Höhweg 6, Interlaken  
(Schweiz). — Fabrikmarke.

Präparat gegen Schmerzen und Unpässlichkeiten.

**EXPRESS  
Schmerzpulver**

### Uebertragungen — Transmissions

Nrn. 82736, 85120 bis 85125, 102445, 102767 bis 102770. — Sulzer, Hax & Co.,  
Zürich (Schweiz). — Uebertragung auf Hax & Co., Talacker 34, Zürich 1  
(Schweiz). — Eingetragen am 18. Mai 1943.

Nr. 85576. — Werner Wehrli & Sohn, Zürich (Schweiz). — Uebertragung  
an Werner Wehrli, Rennweg 9, Zürich (Schweiz). — Eingetragen am  
18. Mai 1943.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorge-  
schriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la  
FOSC. par des lois ou ordonnances

### Rigibahn-Gesellschaft, Luzern

Elektrifikations-Anleihe I. Hypothek von Fr. 400 000 von 1936  
Anleihen von Fr. 1 250 000 von 1928

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei  
Anleiheobligationen, vom 20. Februar 1918, nebst Ergänzungen vom  
20. September 1920, 1. Oktober 1935 und 19. Dezember 1941, werden die  
Obligationäre eingeladen, an den Mittwoch, den 2. Juni 1943, um 3¼ Uhr  
(Präsenzliste von 3 Uhr an), im Grand Hotel National in Luzern unter der  
Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden gemeinsamen

#### Obligationärversammlungen

teilzunehmen zur Beschlussfassung in getrennter Abstimmung über folgende  
Anträge:

#### A. Elektrifikations-Anleihe I. Hypothek von 1936:

1. Die Anleihehdauer wird bis 30. Juni 1950 verlängert.
2. Die vom 1. Juli 1939 bis 30. Juni 1942 aufgelaufenen Zinsen jeder Obliga-  
tion werden durch eine Prioritätsaktie \*) von Fr. 150 abgefunden.
3. Der Zinssuss wird vom 1. Juli 1942 an während der ganzen verlängerten  
Anleihehdauer auf 4% herabgesetzt (und demgemäss der am 31. De-  
zember 1942 verfallene Zinscoupon mit Fr. 20 bar eingelöst).

#### B. Anleihen vom Jahre 1928:

1. Von jeder Obligation wird auf 1. Januar 1943 ein Teilbetrag von Fr. 300  
in zwei Prioritätsaktien \*) von je Fr. 150 umgewandelt.
2. Die Dauer des derart reduzierten Anleihens wird bis 1. Juli 1950 ver-  
längert.
3. Die vom 2. Juli 1939 bis 1. Januar 1943 aufgelaufenen Zinsen werden  
gänzlich erlassen.
4. Vom 2. Januar 1943 an wird das reduzierte Anleihen während der ganzen  
verlängerten Anleihehdauer zu einem vom Betriebsergebnis abhängigen  
veränderlichen Zinssuss von höchstens 4% verzinnt.
5. Wahl einer Gläubigervertretung.

\*) Diese Prioritätsaktien werden einander und den bereits bestehenden  
gleichgestellt und haben Vorzugsanspruch auf maximal 5% Dividende und  
auf das Liquidationsergebnis.

Diejenigen Obligationäre, welche an den Versammlungen teilzunehmen  
oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätes-  
tens am 1. Juni 1943 in Luzern bei der Schweizerischen Kreditanstalt oder  
der Luzerner Kantonalbank oder der Creditanstalt in Luzern oder der Bank  
Falek & Cie. zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine  
schriftliche Vollmacht erforderlich. (AA. 731)

Lausanne, den 10. Mai 1943.

Ziegler, Bundesrichter.

### SISA Société anonyme en liquidation, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

#### Deuxième publication.

Par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du  
13 mars 1943, SISA Société anonyme, à Genève, a décidé en entrée en  
liquidation.

Le liquidateur soussigné demande aux créanciers qui auraient des pré-  
tentions à faire valoir de s'adresser à lui avant le 10 juin 1943. (AA. 802)

Genève, le 14 mai 1943.

Le liquidateur:

Comptoir commercial et industriel,  
p. a.: Crédit suisse à Genève.

### Compagnie du chemin de fer Montreux—Oberland bernois

Les porteurs d'obligations des emprunts de la compagnie sont avisés  
par les présentes que les décisions prises par les assemblées tenues le  
11 décembre 1942 à Montreux ont été homologuées par le Tribunal fédéral  
suivant arrêt rendu en date de ce jour et sont dès lors exécutoires.

(Pour le contenu de ces décisions, qui sont conformes aux propositions  
de la compagnie, prière de se référer aux convocations qui ont paru dans les  
numéros des 20 et 25 novembre et 1er décembre 1942 de la Feuille officielle  
suisse du commerce.)

Les obligataires qui n'ont pas déposé leurs titres en prévision des  
assemblées sont invités à le faire sans retard auprès de l'une des banques  
désignées dans la convocation aux assemblées. De nouveaux titres leur  
seront remis en échange. (AA. 82)

Lausanne, le 20 mai 1943.

Le président de la II<sup>e</sup> Section civile du Tribunal fédéral:  
HABLÜTZEL.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 496 F/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel im Juni 1943

(Vom 19. Mai 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, in Ersetzung ihrer Verfügungen Nrn. 496 D/43 und 496 E/43, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat Juni 1943 höchstens folgende Preise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an	Detail-Höchstpreis	
		Detaillisten	netto	brutto mit
		gültig ab 26. Mai 1943 (ohne Wust.)	(inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	mindestens 5 %
		Fr. per 100 kg	Fr.	Fr.
<b>Zucker: a)</b>				
1	Kristallzucker, weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	Würfelzucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	„ in 2 1/2-kg-Paketen	113.75	3.19/Paket	3.35/Paket
4	„ in 1-kg-Paketen	114.25	1.28/Paket	1.35/Paket
4a	„ in 1/2-kg-Paketen	116.25	—,65/Paket	—,68/Paket
5	Kandiszucker, braun (Qualität 6a u. c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	„ schwarz (Qualität 4 u. 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	„ weiss	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	Rohzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg
<b>Reis:</b>				
13	Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten	139.—	1.57/kg	1.65/kg
<b>Telgwaren: c)</b>				
	sogenannte «Aktions»-Teigwaren, gewöhnliche, offen:			
14	Hörnli (Führungspflicht I) c)	92.—	1.07/kg	1.13/kg
15	Spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg
	Superieur-Teigwaren (allgemeine Sorten):			
16	offen	116.—	1.36/kg	1.43/kg
17	in 500-g-Paketen	134.—	—,80/Paket	—,84/Paket
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppen-einlagen)	144.—	—,43/Paket	—,45/Paket
	Eierteigwaren, gewöhnliche:			
19	offen	172.—	2.03/kg	2.14/kg
20	in 500-g-Paketen	192.—	1.14/Paket	1.20/Paket
21	in 250-g-Paketen	202.—	—,61/Paket	—,64/Paket
	«Aktions»-Spezialeierteigwaren, Nudeln und Hörnli:			
22	offen	175.—	2.11/kg	2.22/kg
23	in 500-g-Paketen	182.—	1.12/Paket	1.18/Paket
	Spezial-Eierteigwaren (75 g Eigehalt/kg):			
24	offen	192.—	2.37/kg	2.50/kg
25	in 500-g-Paketen	212.—	1.33/Paket	1.40/Paket
26	in 250-g-Paketen	222.—	—,70/Paket	—,74/Paket
	Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:			
27	offen	141.—	1.70/kg	1.79/kg
28	in 500-g-Paketen	159.—	—,97/Paket	1.02/Paket
	Eierspezialitäten aus Spezialgriess (100 g Eigehalt/kg)			
29	in 500-g-Paketen	252.—	1.50/Paket	1.58/Paket
30	in 250-g-Paketen	262.—	—,79/Paket	—,83/Paket
31	Weissmehl	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Koehlgriess	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Einheitsmehl	49.25	—,60/kg	—,63/kg
34	Malsgriess: d)	69.—	—,80/kg	—,84/kg
35	Haferflocken, offen (Führungspflicht I) e)	103.50	1.18/kg	1.24/kg
36	Hafergrütze, offen (Führungspflicht I) e)	110.50	1.31/kg	1.38/kg
37	Rollgerste Nr. 3, mittlere Körnung (Führungspflicht I) e)	109.—	1.28/kg	1.34/kg
	Goldhirse (geschälte Hirse, ganz): f)			
38	offen	124.—	1.50/kg	1.58/kg
39	in 250-g-Paketen	149.—	—,41/Paket	—,47/Paket
40	in 350-g-Paketen	145.—	—,57/Paket	—,60/Paket
41	in 500-g-Paketen	140.—	—,83/Paket	—,88/Paket
	Hirsemehl, -griess und -grütze: f)			
42	offen	117.—	1.42/kg	1.50/kg
43	in 250-g-Paketen	142.—	—,42/Paket	—,44/Paket
44	in 350-g-Paketen	138.—	—,58/Paket	—,61/Paket
45	in 500-g-Paketen	133.—	—,79/Paket	—,83/Paket
	Hilfsfrüchte: f)			
46	Weissbohnen, gewöhnliche	173.—	2.—/kg	2.10/kg
47	Buntbohnen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
48	Linzen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
49	Erbsen, ganze (gelbe und grüne)	178.—	2.05/kg	2.15/kg
50	Erbsen, halbe (gelbe und grüne)	173.—	2.—/kg	2.10/kg
	Erbsmehl, gewöhnliches:			
51	unpräpariert, offen	156.—	1.83/kg	1.92/kg
52	präpariert, offen	163.—	1.90/kg	2.—/kg
53	präpariert, in 250-g-Paketen	188.—	—,54/Paket	—,57/Paket
	Erbsmehl, aus ganzen Erbsen:			
53a	unpräpariert, offen	168.—	1.99/kg	2.09/kg
53b	präpariert, offen	181.—	2.14/kg	2.24/kg
	Kakaopulver:			
54	ungezuckert, kurante Qualität, offen ungezuckert, in Originalpaketen der Fabriken:	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an	Detail-Höchstpreis	
		Detaillisten	netto	brutto mit
		gültig ab 26. Mai 1943 (ohne Wust.)	(inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	mindestens 5 %
		Fr. per 100 kg	Fr.	Fr.
55	zu 1 kg	2.90/kg	3.70/Paket	3.89/Paket
56	zu 400 g	3.40/kg	1.73/Paket	1.83/Paket
57	zu 200 g	3.60/kg	—,92/Paket	—,97/Paket
58	zu 100 g	3.60/kg	—,46/Paket	—,49/Paket
59	zu 50 g	4.60/kg	—,30/Paket	—,32/Paket
<b>Kaffee (reiner Bohnenkaffee): g)</b>				
60	Pflichtkaffee, roh, offen	275.—	—	—
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht), geröstet, offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	übrige Sorten, geröstet, offen	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen	580.—	7.40/kg	7.80/kg
<b>Spelseöle aller Provenienzen und Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Ziffer 2 hiernach):</b>				
64	in Eisenfass (Fass gratis)	242.—	2.79/1 Liter	2.94
65	in Eisenfass (Leihfass h)	240.—	1.44/1/2 Liter	1.52
66	in Kanister zu 25 kg (Kanne gratis)	252.—	—,60/2 dl	—,63
67	in Kanister zu 25 kg (Leihgebinde h)	250.—	—,30/1 dl	—,32
68a	in Originalflaschen von 1 Liter (ohne Flaschenpfand)	257.—	2.98	3.13
68b	dito nur für Inhaber einer entsprechenden Bewilligung der EPK i)	(100 Flaschen)	(per Flasche)	(per Flasche)
<b>Speisefette tabletiert (ohne Metzgereifette):</b>				
69a	Kokosfett	210.—	2.50	2.63
69b	Kokosfett i)	254.—	—	3.12
70a	Kokosfett mit 10 % Butterzusatz	279.—	3.32	3.48
70b	Kokosfett mit 10 % Butterzusatz i)	324.—	—	3.98
71	Kokosfett mit 25 % Butterzusatz i)	421.—	—	5.06
72a	Erdnussfett	276.—	3.22	3.38
72h	Gehärtete Öle (bisher Erdnussfett) i)	322.—	—	3.88
73a	Erdnussfett mit 10 % Butterzusatz	338.—	3.92	4.12
73b	Gehärtete Öle (bisher Erdnussfett) mit 10 % Butterzusatz i)	386.—	—	4.64
73c	Gehärtete Öle mit 25 % Butterzusatz i)	475.—	—	5.66
73d	Gemischtes Speisefett i*)	274.—	—	3.38
73e	Gemischtes Speisefett, offen i*)	274.—	—	3.46
74	Speisemargarine (Würfel zu 250 g) 10 % Butterzusatz	329.—	4.08/kg	4.28/kg
<b>Eier: Schäleneier, inländische und ausländische: k)</b>				
75	in ländlichen Gebieten	—,32/Ei	—,34/Ei	—,36/Ei
76	in halbstädtischen und städtischen Gebieten	—,325/Ei	—,35/Ei	—,37/Ei
77	in Berggebieten	—,335/Ei	—,36/Ei	—,38/Ei
<b>Trockenmilch: l)</b>				
78	Volleipulver, in 25-g-Beutel	23.50/kg	—,66/Beutel	—,70/Beutel
79	„ in 50-g-Beutel	22.50/kg	1.28/Beutel	1.35/Beutel
80	„ in 100-g-Beutel	21.50/kg	2.45/Beutel	2.57/Beutel
<b>Metzgereifette (tierische Fette):</b>				
81	Schmer, roh, und Speck zum Auslassen	—	4.20/kg	—
82	Schweineschmalz, ausgelassen, rein	470./100 kg	5.20/kg	5.45/kg
83	Rinderfett Ia, roh m)	—	2.70/kg	—
84	Rinderfett Ia, inländisch, ausgelassen betreffend gemischte Metzgereifette vergleiche n)	—	3.40/kg	3.60/kg
<b>Wurst: o)</b>				
85	Corvelas, 100 g Mindestrohgewicht	—,36/Stück	—,40/Stück	—,42/Stück
86	Wienerli, 100 g	—,47/Paar	—,52/Paar	—,55/Paar
87	Schühlig, 200 g	1.—/Paar	1.10/Paar	1.16/Paar
88	Landjäger, 100 g	—,92/Paar	1.—/Paar	1.05/Paar
88a	Salami (Typ Mailänder)	10.25/kg	13.—/kg	—
	„ (aufgeschnitten, ungeschält)	—	1.45/100 g	—
	„ (aufgeschnitten, geschält)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.40/kg	1.20/100 g	—
88c	Salamelle	9.20/kg	1.20/100 g	—
88d	Mortadella	7.10/kg	1.—/100 g	—
89	Blut- und Leberwürste	—	2.80/kg	—
90	Blutwürste allein	—	2.20/kg	—
<b>Schweinefleisch:</b>				
90a	Schinken und Schultern, mit Bein, zum Braten	—	6.20/kg	—
90b	Karre (Koteletten)	5.60/kg	6.60/kg	—
91	Rippli geräuchert	6.30/kg	7.30/kg	—
92	Rippli gesalzen	5.90/kg	6.80/kg	—
93	Speck (Schweinsbrust), geräuchert, mit Bein	6.70/kg	7.70/kg	—
94	Speck (Schweinsbrust), geräuchert, ohne Bein	7.—/kg	8.—/kg	—
95	Speck, gesalzen, mit Bein	5.90/kg	6.80/kg	—
96	Speck, gesalzen, ohne Bein	6.10/kg	7.—/kg	—
96a	Schinken gekocht Ia	—	1.20/100 g	—
96b	Schinken gekocht IIa	—	1.—/100 g	—
<b>Spezialstücke: Für Plätzli, Beinschinken geräuchert und Schultern geräuchert sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.</b>				
<b>Detailhöchstpreis netto, Umsatzsteuer nicht eingerechnet</b>				
		Rindfleisch	Rindfleisch	Kuhfleisch
		Ia	IIa	
		Fr./kg	Fr./kg	Fr./kg
<b>Rindfleisch und Kuhfleisch: q)</b>				
<b>Siedfleisch (mit maximal 25 % Knochen):</b>				
97	Brustspitz, Stich, fetter Lempen	4.40	4.20	4.—
98	Übriges Siedfleisch	4.80	4.60	4.20
99	Spezialstücke (Federstück, Hohrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz)	5.—	4.80	4.40
<b>Bratenfleisch (mit maximal 25 % Knochen):</b>				
100	Dicke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40
101	Unterspälte	5.20	5.—	4.50
102	Vorschlag, Eckstück	5.40	5.20	4.70

a) bis q) siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 3 hiernach.



**2. Preisgestaltung für alle übrigen rationierten Lebensmittel (Brot, Milch, Butter, Käse, Olivenöl, Kaffeesurrogate, Schwarztee, Konfitüren, Fruchtkonserven, Honig):**

**Brot:** gemäss Verfügung 8 des EVD über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte, vom 24. Juni 1942, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;  
**Kleimbrot:** gemäss Verfügung Nr. 610 B/42 der EPK;

**Zwieback und Paniermehl:** Paniermehl und Bäckerzweiback gemäss Verfügungen Nr. 610 A/43 und 610 B/43, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;

**Milch:** gemäss örtlichen Regelungen; **Kondensmilch** und **Nestlé-Produkte:** gemäss Verfügung Nr. 611 A/43.

**Butter:** gemäss Spezialverfügung Nr. 637 A/42; **eingesottene Butter:** gemäss Verfügung Nr. 674 A/43;

**Käse:** gemäss Spezialverfügungen Nr. 422 A/43 (Schachtelkäse), 638 A/42 (Weichkäse), 661 A/43 (Hartkäse), 559 B/42 (Kräuterkäse), 662 A/43 (Appenzeler Fettkäse), 624 A/42 (Zieger) und 485 A/43 (Freiburger Vacherin);

**Honig:** gemäss Spezialverfügung Nr. 417 B/42.

Für **Olivenöl, Kaffeesurrogate, Schwarztee** sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten rationierten Fleischsorten werden bis auf weiteres keine allgemeinen gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften. Für **Konfitüren** und **Fruchtkonserven** gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.

**3. Ergänzungsbestimmungen:**

a) **Zucker:** Der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frankolieferungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw.).

Der höchstzulässige Abgabepreis für **Würfelzucker**, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Ruppertswil AG, vom 20. April 1942.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückgutzuschlag von höchstens 30 Rappen per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für **Würfelzucker**, offen, festgesetzte Engros höchstpreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten) bezieht sich auf **Sackware**. Für **Kistenware** beträgt der Engros höchstpreis Fr. 113.75 bei Lieferung in 50-kg-Kisten. Die für offene **Würfelzucker** festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für **Sack- wie für Kistenware**.

Soweit der Handel noch über Vorräte an **Würfel- und Grisszucker** in den bisherigen **Brutto- für-Nettopackungen** verfügt, sind diese Packungen höchstens zu den Preisenätzen gemäss Verfügung Nr. 496 C/42, vom 26. März 1942, zu liquidieren.

Bei der Festsetzung der **Detailverkaufspreise** für andere, in dieser Verfügung nicht erwähnte **Zuckersorten** (Grisszucker, Puderzucker, Stangen Zucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

c) **Teigwaren:** Für Teigwaren nach **Bologneser Art** (sogenannte Ausstechware) darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenposition ein Zuschlag von maximal 5 Rappen per kg erhoben werden.

**Führungspflicht.** In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörnli offen» in der Höchstpreislage von netto Fr. 1.07 per kg der Käuferschaft zur Verfügung stehen und auf dem obligatorischen Preisverzeichnis als solche gut sichtbar vermerkt sein.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions»-Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in Bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens  $\frac{3}{4}$  von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen» zum Höchstbezugspreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit **Fabrikanten** Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsausätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engros höchstpreisen dieser Verfügung liegen, haben sich die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in **Colis** unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rappen per kg berechnet werden.

d) **Malsgriss:** In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 66.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der **Detailhöchstpreis** beträgt im Tessin ab 2. Februar 1942 netto 74 Rappen, brutto (mit 5% Rabatt) 78 Rappen per kg (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/42, vom 23. Januar 1942).

e) **Haferprodukte** in Paketen von 250 g und 500 g: Preise unverändert seit August 1941. **Rollgerste** in 250-g-Paket + 4 Rappen, in 500-g-Paket + 7 Rappen auf den Preisen vom Januar 1942.

**Führungspflicht.** In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig **Haferflocken, Hafergrütze** und **Rollgerste** führt, müssen diese **Produkte** offen zu den Höchstpreisen gemäss Position 35 bis 37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und auf dem obligatorischen Preisverzeichnis als solche gut sichtbar vermerkt sein.

Der **Detailist** hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum **Haferflocken, Hafergrütze** und **Rollgerste** «offen» zu den betreffenden Höchstbezugspreisen zur Ablieferung gelangt. Der **Lieferant** ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grossisten und Detailisten, welche **Haferflocken, Hafergrütze** und **Rollgerste** offen beziehen und selbst pakettieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt.

f) **Hirseprodukte und Hülsenfrüchte:** Die Engros höchstpreise offener Ware gelten für Lieferungen in 50-kg-Säcken, brutto für netto mit Sack; bei Zustellung per Bahn: franko Talbahnstation des Empfängers; bei Zustellung per Camion: franko Domizil des Empfängers. Auch Engroslieferungen von **Paketware** haben franko Talbahnstation des Empfängers bzw. dessen Domizil zu erfolgen.

Als **Pakete** im Sinne dieser Bestimmungen gelten für **Hirse und Hülsenfrüchte:** Kartonpackungen mit oder ohne Papiereinlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Zellulose, Zellophan und ähnliche), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in **Papierbeutel** berechtigt nicht zur Berechnung eines **Paketierungszuschlages**.

Grossisten und Detailisten, welche **Hirseprodukte** und **Hülsenfrüchte** offen beziehen und selbst pakettieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt.

**Müller** und **Grossisten**, welche offene **Hirseprodukte** und **Hülsenfrüchte** in 1- oder 2 $\frac{1}{2}$ -kg-Papierbeutel abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rappen per kg zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten **Detailhöchstpreise** dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche **Müller** und **Grossisten** sind verpflichtet, diese Bestimmung ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen **Hirse-** und **Hülsenfrüchtpaketen** muss der höchstzulässige **Detailverkaufspreis** aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in **Viskosefolienbeuteln** nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware pakettiert.

g) **Pflichtkaffee, Führungspflicht:** **Gross-** und **Detailhandel** sind verpflichtet, mindestens 30% des gesamten **Kaffeeverkaufs** in Form von reinem **Bohnenkaffee** in der Höchstpreislage gemäss Positionen 60 und 61 («Pflichtkaffee») der Abnehmerseite zur Verfügung zu halten. In den **Detailverkaufsstellen** ist dieser «Pflichtkaffee» als «billigster Bohnenkaffee, geröstet» auf dem obligatorischen Preisverzeichnis sichtbar zu vermerken. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

h) **Speiseöl in Leihgebinden:** Falls die Leihgebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem **Spezierer** durch Einführung der Leihgebinde nicht entstehen.

i) Die Preise von Positionen, die mit i) bezeichnet sind, dürfen nur angewendet werden; 1. wenn sie auf der Verpackung aufgedruckt sind (die Veränderung von **Preisaufdrucken** ist gemäss Verfügung Nr. 649 A/43 untersagt); 2. wenn keine Ware der billigeren Position mehr am Lager ist.

i\*) **Andere Preise** nur mit **Spezialbewilligung** der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

k) **Schaleneier:** Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggebieten abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische und ausländische **Hühner- und Enteneier** (Schaleneier), vom 29. August 1942, verwiesen.

l) **Trockenei (Eiweißpulver):** Einzelheiten sind aus der Spezialverfügung Nr. 555 D/43 über Höchstpreise für Eiweißpulver in Kleinpäckchen, vom 22. Januar 1943, ersichtlich. In Bezug auf die für **Trockeneiweiß** und **Eiweißpulver** geltenden Höchstpreise wird ebenfalls auf die erwähnte Spezialverfügung verwiesen. — Die für **Volleipulverlieferungen** an Detailisten angegebenen Preise gelten für die Abgabe von in Beuteln abgefüllter Ware. Bei Bezug von offener Ware reduzieren sie sich um Fr. 3.— (Pos. 78) bzw. Fr. 2.— (Pos. 79) bzw. Fr. 1.— (Pos. 80) je kg.

m) **Rinderfett, roh und ausgelassen:** Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes **Rinderfett** geringerer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «**Premier Jus**» hat sich die **Detailverkaufsstelle** an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde **Fettschmelze** bekanntgegeben wird.

n) **Metzger-Mischfette:** (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgerfette + Speiseöl): Bei der Preisfestsetzung für solche Fette ist **unternässiger** auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein **Mischkostenzuschlag** von höchstens 30 Rappen per kg ist zulässig. Der Handel ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und Rappen per kg) heraufzusetzen, wie sich die **Lieferanten-** bzw. **Einstandspreise** erhöhen.

o) **Würste:** Das für «**Schübli**» angegebene Mindestrohgewicht von 200 g gilt für sogenannten «**Zürcher Schübli**». Für **Schübli** mit wesentlich geringerer (z. B. «**Emmentaler**») oder wesentlich höherem Rohgewicht (z. B. «**St.-Galler Schübli**») sind die Preise durch **Dreisatz** aus den für den 200 g **Schübli** festgesetzten Preisen zu errechnen.

**Andere Stüekwürste und Würste nach Gewicht:** Die Ende Juni 1942 bewilligten Verkaufspreise dürfen nach **Massgabe** der durch die am 1. Dezember 1942 erfolgte Erhöhung des **Schweinepreises** bedingte **Verteuerung** des Rohwurstgutes, höchstens jedoch um 7%, erhöht werden. **Kalkulationspreise** endend auf 3 und 4 Rappen können auf den nächsten «**Fünfer**», solche endend auf 8 und 9 Rappen auf den nächsten «**Zehner**» aufgerundet werden. **Kalkulationspreise** endend auf 1 und 2 bzw. 6 und 7 Rappen sind sinngemäss abzurunden. Der nicht selbst herstellende **Detailist** ist berechtigt, seine bisherigen **Nettoverkaufspreise** im gleichen Masse zu erhöhen, um das sich sein **Einstandspreis** erhöht.

**Salami, Salametti, Salamelle und Mortadella:** Die für die Abgabe an Detailisten angesetzten **höchstzulässigen Preise** beziehen sich auf die Abgabe durch **Fabrikanten** direkt an Detailisten; für die Abgabe durch **Grossisten** an Detailisten betragen sie 50 Rappen mehr per kg.

Für **Salami** «**Bindon**» und «**Nostrano**» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rappen per kg auf den angesetzten Preisen zulässig; die **Detailpreise** erfahren dagegen keine Veränderung.

In übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 2. Februar 1943, verwiesen.

Für **Importsalami** vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

q) **Rindfleisch und Kuhlfleisch:** Als «**Rindfleisch Ia**» gilt Fleisch von Schlachtieren der Kategorien IA, IAA, IB und IIIA gemäss Verfügung Nr. 583 C/42, vom 1. Oktober 1942; als «**Rindfleisch IIa**»: Fleisch von Schlachtieren der Kategorien IC, IIA und IIB; als «**Kuhfleisch**»: Fleisch von Schlachtieren der Kategorien IIB und IIC. Für **Spezialsteile** von Rind und Kuh (**Nierstück, Huft, Roastbeef, Filet**) sind höchstens die allgemein üblichen **Preiszuschläge** zulässig.

4. **Kleimmengenzuschläge** auf den Preisen für **Engroslieferungen offener Waren** in angeordneten **Originalsäcken** (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Malsgriss, Hafer- und Gerstenprodukte, Hirseprodukte, Hülsenfrüchte).

**Kleimmengenzuschläge** dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter **Originalsackgewicht** erhoben werden; für Lieferungen in Mengen über dem **Gewicht** eines **Originalsackes** in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines **Kleimmengenzuschlages** unzulässig.

Für **Anbruchlieferungen** offener Waren dürfen dem Empfänger folgende **Kleimmengenzuschläge** belastet werden: für Mengen im **Anbruch** von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rappen per kg; für Mengen im **Anbruch** unter 25 kg: höchstens 3 Rappen per kg. Derselben **Zuschläge** dürfen auch bei Lieferungen **angehochener Einheitspackungen** von **pakettiertem Würfel- und Grisszucker** erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «**Aktions**»-Teigwaren in **Colis** unter 20 kg kann bis auf weiteres der **Anbruchzuschlag** von 3 Rappen per kg berechnet werden.

5. **Lieferung an Grossverbraucher** (kollektive Haushaltungen, wie **Gastgewerbe, Spitäler** usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener **Mittelpreis** zwischen dem **Abgabepreis** an Detailisten und dem **Detailpreis** zur Anwendung zu bringen. Bei Lieferungen von **Salami, Salametti, Salamelle** und **Mortadella** sind dagegen die üblichen **Rabatte** zu gewähren.

6. Die für die **Belieferung des Detailhandels** festgesetzten **Höchstpreise** gelten bei **Bahnsendungen** franko **Empfangsstation**, bei **Camionlieferungen** franko **Domizil**. Für Lieferungen nach **Berglagen** dürfen die bisher im **Einvernehmen** mit den zuständigen kantonalen Behörden (**Kriegswirtschaftsamtern** bzw. **Preiskontrollstellen**) angewendeten **Transportzuschläge** verrechnet werden.

7. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der **Eidgenössischen Preiskontrollstelle** die **Herabsetzung** der durch diese Verfügung angesetzten **Höchstpreise** bei Vorliegen besonderer **Verhältnisse** zu beantragen; die **Herabsetzung** erfolgt gegebenenfalls durch die **Eidgenössische Preiskontrollstelle**.

8. Soweit der **Detailhandel** **Rabatte** bzw. **Rückvergütungen** von mehr als 5% gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten **Bruttoverkaufspreise** entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach **Abzug** des **Rahattes** bzw. der **Rückvergütung**, äusserstfalls der **höchstzulässige Nettopreis** ergeben. Diese **Regelung** bezieht sich dagegen nicht auf **Waren**, deren **höchstzulässiger Detailverkaufspreis** bereits den **Fabrikanten** vorgeschrieben und von diesen **vorschriftsgemäss** auf die **Packungen** gedruckt wurde.

9. Im **Einvernehmen** mit dem **Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt** wird der **Detailhandel** nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die **zeitweilige Abgabe** von **rationierten Lebensmitteln** (gegen **Rationierungsausweise** des nachfolgenden Monats) **unstatthaft** ist.

10. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, **Liter a**, der Verfügung 1 des **Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements**, vom 2. September 1939, betreffend die **Kosten** der **Lebenshaltung** und den **Schutz** der **regulären Marktversorgung**; danach ist es untersagt, im **Inland** **Preise** zu fordern oder anzunehmen, die unter **Berücksichtigung** der **branchenüblichen Selbstkosten** einen mit der **allgemeinen Wirtschaftslage** unvereinbaren **Gewinn** verschaffen würden.

11. **Widerhandlungen** gegen diese Verfügung werden nach den **Strafbestimmungen** des **Bundesratsbeschlusses** vom 24. Dezember 1941 über die **Verschärfung** der **kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen** und deren Anpassung an das **Schweizerische Strafgesetzbuch** bestraft. Ferner wird verwiesen auf den **Bundesratsbeschluss** vom 12. November 1940 betreffend die **vorsorgliche Schliessung** von **Geschäften, Fabriksunternehmen** und **anderen Betrieben** sowie auf die Verfügung 3 des **Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements**, vom 18. Januar 1940, betreffend **Beschlagnahme** und **Verkaufszwang**.  
119, 24, 5, 43.

**Bundesratsbeschluss  
über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Industriesprit**

(Vom 21. Mai 1943)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 37, Absatz 7, und 38, Absatz 4, des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, beschliesst:

**Art. 1.** Die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Industriesprit betragen ohne Gebinde:

Feinsprit, zu 94 Gew.-% (= 96,11 Vol.-%) Alkohol berechnet:

	Für den Meterzentner Reingewicht		Für den hl 100 %	
	Fr.		Fr.	
Bei Bezug von:				
mindestens 10 000 kg netto in Kesselwagen	276.—	(232.71)	(223.66)	
mindestens 10 000 kg brutto in Gebinden	277.—	(233.55)	(224.46)	
mindestens 5 000 kg brutto in Gebinden	278.—	(234.40)	(225.28)	
weniger als 5 000 kg brutto	280.—	(236.08)	(226.90)	

Sekundarsprit, zu 92,5 Gew.-% (= 95,06 Vol.-%) Alkohol berechnet:

	Für den Meterzentner Reingewicht		Für den hl 100 %	
	Fr.		Fr.	
Bei Bezug von:				
mindestens 10 000 kg netto in Kesselwagen	266.—	(227.92)	(216.66)	
mindestens 10 000 kg brutto in Gebinden	267.—	(228.77)	(217.47)	
mindestens 5 000 kg brutto in Gebinden	268.—	(229.63)	(218.29)	
weniger als 5 000 kg brutto	270.—	(231.34)	(219.91)	

Alkohol absolutus, zu 100% Alkohol berechnet:

	Für den Meterzentner Reingewicht		Für den hl 100 %	
	Fr.		Fr.	
Bei Bezug von:				
mindestens 10 000 kg netto in Kesselwagen	336.—	(266.29)		
mindestens 10 000 kg brutto in Gebinden	337.—	(267.09)		
mindestens 5 000 kg brutto in Gebinden	338.—	(267.88)		
weniger als 5 000 kg brutto	340.—	(269.46)		

**Art. 2.** Kann eine der in Artikel 1 erwähnten Sorten nicht in genügendem Umfange beschafft werden, so ist die Alkoholverwaltung berechtigt, die Abgabe dieser Sorte einzustellen.

Die Kosten für die Denaturierstoffe tragen die Spritbezügler. Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alkoholverwaltung.

**Art. 3.** Dieser Beschluss tritt am 25. Mai 1943 in Kraft. Artikel 1 und 2 des Bundesratsbeschlusses vom 1. Mai 1942 über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Industriesprit werden aufgehoben.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt.  
119. 24. 5. 43.

**Arrêté du Conseil fédéral**

**fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool industriel**

(Du 21 mai 1943)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 37, 7<sup>e</sup> alinéa, et 38, 4<sup>e</sup> alinéa, de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, arrête:

**Article premier.** Les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool industriel sont fixés comme il suit, fût non compris:

Trois-six fin calculé à 94% du poids (= 96,11% du volume).

	Par quintal métrique poids net		Par hl à 100 %	
	fr.		fr.	
Pour les achats en quantités:				
d'au moins 10 000 kg, poids net, en wagons-citernes	276.—	(232.71)	(223.66)	
d'au moins 10 000 kg, poids brut, en fûts	277.—	(233.55)	(224.46)	
d'au moins 5 000 kg, poids brut, en fûts	278.—	(234.40)	(225.28)	
inférieures à 5 000 kg, poids brut	280.—	(236.08)	(226.90)	

Alcool secondaire calculé à 92,5% du poids (= 96,06% du volume).

	Par quintal métrique poids net		Par hl à 100 %	
	fr.		fr.	
Pour les achats en quantités:				
d'au moins 10 000 kg, poids net, en wagons-citernes	266.—	(227.92)	(216.66)	
d'au moins 10 000 kg, poids brut, en fûts	267.—	(228.77)	(217.47)	
d'au moins 5 000 kg, poids brut, en fûts	268.—	(229.63)	(218.29)	
inférieures à 5 000 kg, poids brut	270.—	(231.34)	(219.91)	

Alcool absolu calculé à 100%.

	Par quintal métrique poids net		Par hl à 100 %	
	fr.		fr.	
Pour les achats en quantités:				
d'au moins 10 000 kg, poids net, en wagons-citernes	336.—	(266.29)		
d'au moins 10 000 kg, poids brut, en fûts	337.—	(267.09)		
d'au moins 5 000 kg, poids brut, en fûts	338.—	(267.88)		
inférieures à 5 000 kg, poids brut	340.—	(269.46)		

**Art. 2.** Si la régie ne peut se procurer en quantité suffisante l'une ou l'autre des sortes mentionnées à l'article premier, elle est autorisée à en suspendre la livraison.

Les frais de dénaturation sont à la charge de l'acheteur. Sont applicables au surplus les conditions générales de vente de la régie.

**Art. 3.** Le présent arrêté entre en vigueur le 25 mai 1943.

Sont abrogés les articles 1 et 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1<sup>er</sup> mai 1942 fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool industriel. La régie est chargée de l'exécution du présent arrêté.  
119. 24. 5. 43.

**Bundesratsbeschluss**

**über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Brennsprit**

(Vom 21. Mai 1943)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 37, Absatz 7, und 38, Absatz 3, des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, beschliesst:

**Art. 1.** Die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für denaturierten Brennsprit zu 90 Gew.-% Alkohol (= 93,26 Vol.-%) betragen ohne Gebinde:

	Für den Meterzentner Reingewicht		Für den hl 100 %	
	Fr.		Fr.	
Bei Bezug von:				
mindestens 10 000 kg netto in Kesselwagen	196.—	(172.61)	(160.98)	
mindestens 10 000 kg brutto in Gebinden	197.—	(173.49)	(161.80)	
mindestens 5 000 kg brutto in Gebinden	198.—	(174.37)	(162.62)	
weniger als 5 000 kg brutto	200.—	(176.13)	(164.26)	

Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alkoholverwaltung.

**Art. 2.** Dieser Beschluss tritt am 25. Mai 1943 in Kraft. Der Bundesratsbeschluss vom 1. Mai 1942 über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für Brennsprit wird aufgehoben.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt.  
119. 24. 5. 43.

**Arrêté du Conseil fédéral**

**fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool à brûler**

(Du 21 mai 1943)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 37, 7<sup>e</sup> alinéa, et 38, 3<sup>e</sup> alinéa, de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932, arrête:

**Article premier.** Les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool à brûler (dénaturé) à 90% du poids (= 93,26% du volume) sont fixés comme il suit, fût non compris:

	Par quintal métrique poids net		Par hl à 100 %	
	fr.		fr.	
Pour les achats en quantités:				
d'au moins 10 000 kg, poids net, en wagons-citernes	196.—	(172.61)	(160.98)	
d'au moins 10 000 kg, poids brut, en fûts	197.—	(173.49)	(161.80)	
d'au moins 5 000 kg, poids brut, en fûts	198.—	(174.37)	(162.62)	
inférieures à 5 000 kg, poids brut	200.—	(176.13)	(164.26)	

Sont applicables au surplus les conditions générales de vente de la régie.

**Art. 2.** Le présent arrêté entre en vigueur le 25 mai 1943. Il abroge l'arrêté du Conseil fédéral du 1<sup>er</sup> mai 1942 fixant les prix de vente de la régie des alcools pour l'alcool à brûler.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté.

119. 24. 5. 43.

**Bundesratsbeschluss**

**über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für gebranntes Wasser zum Trinkverbrauch**

(Vom 21. Mai 1943)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 37, Absatz 7, und 38, Absatz 1, des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932, gestützt auf Artikel 43 des durch den Bundesbeschluss vom 30. April 1940 in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschlusses vom 22. Dezember 1938 über die Durchführung der Uebergangsordnung des Finanzhaushalts, beschliesst:

**Art. 1.** Die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für gebranntes Wasser zum Trinkverbrauch betragen ohne Gebinde:

	Für den Meterzentner Reingewicht		Für den hl 100 %	
	Fr.		Fr.	
A. Zu 94,0 Gew.-% Alkohol (= 96,11 Vol.-%) berechnet:				
1. Extrafelnsprit	1050.—	(885.31)	(850.87)	
2. Feinsprit	1000.—	(843.16)	(810.36)	
B. Zu 90,0 Gew.-% Alkohol (= 93,26 Vol.-%) berechnet:				
Kartoffelrohsprit	960.—	(845.41)	(788.48)	
C. Zu 65,0 Gew.-% Alkohol (= 72,38 Vol.-%) berechnet:				
Branntwein	535.—	(652.42)	(472.22)	
D. Zu 100,0% Alkohol berechnet:				
Alkohol absolutus	1110.—	(879.72)	(879.72)	

**Art. 2.** Kann eine der in Artikel 1 erwähnten Sorten nicht in genügendem Umfange beschafft werden, so ist die Alkoholverwaltung berechtigt, die Abgabe dieser Sorte einzustellen.

Im übrigen gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Alkoholverwaltung.

**Art. 3.** Dieser Beschluss tritt am 25. Mai 1943 in Kraft. Der Bundesratsbeschluss vom 1. Mai 1942 über die Verkaufspreise der Alkoholverwaltung für gebranntes Wasser zum Trinkverbrauch und der Bundesratsbeschluss vom 26. August 1942 über den Verkaufspreis der Alkoholverwaltung für Branntwein werden aufgehoben.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt.  
119. 24. 5. 43.

**Arrêté du Conseil fédéral**  
fixant les prix de vente de la régie des alcools pour les boissons distillées

(Du 21 mai 1943)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 37, 7<sup>e</sup> alinéa, et 38, 1<sup>er</sup> alinéa, de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932; vu l'article 43 de l'arrêté fédéral du 22 décembre 1938 assurant l'application du régime transitoire des finances fédérales, prorogé par l'arrêté du Conseil fédéral du 30 avril 1940,

arrête:

**Article premier.** Les prix de vente de la régie des alcools pour les boissons distillées sont fixés comme il suit, fût non compris:

	Par quintal	Par hl	Par hl
	métrique	à 100 %	
	poids net		
	fr.	fr.	fr.
A. Calculé à 94,0% du poids (= 96,11% du volume):			
1. Trois-six extrafin	1050.—	(885.31)	(850.87)
2. Trois-six fin	1000.—	(843.16)	(810.36)
B. Calculé à 90,0 % du poids (= 93,26% du volume):			
Alcool brut de pommes de terre	960.—	(845.41)	(788.43)
C. Calculé à 65,0% du poids (= 72,38% du volume):			
Eau-de-vie	535.—	(652.42)	(472.22)
D. Calculé à 100,0%:			
Alcool absolu	1110.—	(879.72)	(879.72)

Art. 2. Si la régie ne peut se procurer en quantité suffisante l'une ou l'autre des sortes mentionnées à l'article premier, elle est autorisée à en suspendre la livraison.

Sont applicables au surplus les conditions générales de vente de la régie.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 25 mai 1943. Il abroge l'arrêté du Conseil fédéral du 1<sup>er</sup> mai 1942 fixant les prix de vente de la régie des alcools pour les boissons distillées et celui du 26 août 1942 sur le prix de vente de la régie des alcools pour l'eau-de-vie.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté.

119. 24. 5. 43.

**Verfügungen über Textilabfälle und Lumpen**

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle hat unter dem 14. Mai 1943 für Textilabfälle und Lumpen nachstehende Verfügungen erlassen:

Nr. V 4 A/43, betreffend Höchstpreise für Textilabfälle beim Verkauf der industriellen Anfallstellen an die autorisierten Mittelhändler;

Nr. V 5 A/43, betreffend Höchstpreise für Textilabfälle beim Verkauf der industriellen Anfallstellen an die autorisierten Industrielieferanten;

Nr. V 8 B/43, betreffend Höchstpreise für Textilabfälle und Lumpen beim Verkauf der autorisierten Industrielieferanten an die verarbeitenden Industrien.

Die vorerwähnten Verfügungen wurden den interessierten Fachverbänden zur Weiterleitung an ihre Mitglieder gesandt. Diejenigen Firmen, welche nicht in den Besitz der Verfügungen gelangt sind, wollen sich mit ihrer Berufsorganisation oder direkt mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Territet in Verbindung setzen.

119. 24. 5. 43.

**Prescriptions concernant les déchets textiles et les chiffons**

Le Service fédéral du contrôle des prix a publié, le 14 mai 1943, les prescriptions suivantes concernant les déchets textiles et les chiffons:

n° V 4 A/43, concernant les prix maximums des déchets textiles pour les ventes des entreprises industrielles et artisanales aux intermédiaires qui sont au bénéfice d'une concession;

n° V 5 A/43, concernant les prix maximums des déchets textiles pour les ventes des entreprises industrielles aux fournisseurs concessionnaires de l'industrie;

n° V 8 B/43, concernant les prix maximums des déchets textiles et chiffons pour les ventes des fournisseurs concessionnaires de l'industrie aux industries consommatrices.

Ces prescriptions ont été envoyées aux associations intéressées de la branche pour être transmises à leurs membres. Les maisons qui n'ont pas reçu les prescriptions voudront bien s'adresser à leurs organisations professionnelles ou directement au Service fédéral du contrôle des prix, à Territet.

119. 24. 5. 43.

**Prescrizioni concernente i cascami tessili e gli stracci**

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha pubblicato, in data 14 maggio 1943, le seguenti prescrizioni:

N. V 4 A/43, concernente i prezzi massimi dei cascami di tessili per vendite ai commercianti intermediari autorizzati da parte dei luoghi di ricupero dell'artigianato e dell'industria;

N. V 5 A/43, concernente i prezzi massimi dei cascami di tessili per vendite ai fornitori concessionari dell'industria da parte dei titolari di luoghi di ricupero industriali;

N. V 8 B/43, concernente i prezzi massimi dei cascami di tessili e degli stracci per vendite alle industrie che lavorano questi materiali.

Le prescrizioni sopra indicate sono state indirizzate alle associazioni professionali per essere comunicate ai loro membri. Le ditte che non hanno ricevuto le prescrizioni sono pregate di rivolgersi alla loro associazione professionale o direttamente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, in Territet.

119. 24. 5. 43.

**Schweizerische Ueberseetransporte**

(Mitteilung Nr. 12 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 24. Mai 1943)

**Export**

**Genua—Lissabon:**

s/s «Generoso» XVII, Genua ab vorgesehen 25. Mai 1943.  
s/s «Maloja» XXV, Genua ladebereit 1. Juni 1943.

**Genua—Philadelphia:**

s/s «Calanda» XVI, Genua ladebereit 7. Juni 1943.

**Lissabon—Philadelphia:**

s/s «Calanda» XVI, Lissabon ladebereit 14. Juni 1943.

**Lissabon—Zentralamerika:**

s/s «Master Elias Kulukundis» XVIII, ab Lissabon 13. April 1943, Willemstad an 28. April 1943, Barranquilla an 30. April 1943, Port Limon an 6. Mai 1943. Weiterer Löschhafen: Port-au-Prince.

**Genua—Südamerika:**

s/s «St. Cergue» XII, Genua ab 2. Mai 1943, Lissabon an 9. Mai 1943, ab 13. Mai 1943 nach Buenos Aires, Santos, Rio de Janeiro und Bahia.  
s/s «Eiger» VII, Genua ab 19. Mai 1943, via Lissabon nach Buenos Aires.

**Import**

**USA. nach Lissabon:**

s/s «Mount Aetna» XIV, Philadelphia ab 14. Mai 1943.

**Zentralamerika:**

m/v «Monte Abril» IV, La Romana (San Domingo) ab 30. April 1943, Manzanillo (Kuba) unter Ladung, Löschhafen: Barcelona.  
m/v «Monte Arnabal» III, Sagua (Kuba) seit 14. Mai 1943 unter Ladung. Puerto Tarafa (Kuba) ladebereit zweite Hälfte Mai 1943. Löschhafen: Bilbao.  
s/s «Master Elias Kulukundis» XVIII, Port of Spain (Trinidad) ab 27. April 1943, Willemstad (Curaçao) ab 29. April 1943, Barranquilla (Kolumbien) ab 4. Mai 1943, Port Limon (Costa Rica) ab 11. Mai 1943. Weiterer Ladehafen: Port-au-Prince (Haiti). Löschhafen: Lissabon.

**Südamerika:**

s/s «Cabo de Hornos» IV, Buenos Aires ab voraussichtlich 22. Mai 1943 nach Bilbao.  
s/s «St. Cergue» XII, ladebereit Necochea (Brasilien) gegen 6. Juni 1943, ladebereit Buenos Aires gegen 11. Juni 1943, ladebereit Santos gegen 26. Juni 1943, ladebereit Rio de Janeiro gegen 29. Juni 1943, ladebereit Bahia gegen 4. Juli 1943. Löschhafen: Genua, woselbst anfangs August 1943 zurück erwartet.

**Afrika:**

s/s «Marpessa» XV, ladebereit Lourenço Marques Ende Mai 1943, ladebereit Luanda (Angola) und Takoradi (Goldküste) voraussichtlich zweite Hälfte Juni. Löschhafen: Lissabon.

**Pendeldienst:**

**Lissabon—Genua:**

s/s «Chasseral» IX, Lissabon ab gegen 29. Mai 1943.

**Lissabon—Bilbao:**

s/s «Ulla», ab Lissabon 20. Mai 1943 via Leixos.  
s/s «Duero», ab Lissabon zweite Hälfte Mai 1943. 119. 24. 5. 43.

**Transports maritimes suisses**

(Communication n° 12 de l'Office de guerre pour les transports, du 24 mai 1943)

**Exportation**

**Gènes—Lisbonne:**

s/s «Generoso» XVII, départ de Gènes probablement le 25 mai 1943.  
s/s «Maloja» XXV, mise en charge à Gènes le 1<sup>er</sup> juin 1943.

**Gènes—Philadelphia:**

s/s «Calanda» XVI, mise en charge à Gènes le 7 juin 1943.

**Lisbonne—Philadelphia:**

s/s «Calanda» XVI, mise en charge à Lisbonne le 14 juin 1943.

**Lisbonne—Amérique Centrale:**

s/s «Master Elias Kulukundis» XVIII, départ de Lisbonne le 13 avril 1943, arrivée à: Willemstad le 28 avril 1943; Barranquilla le 30 avril 1943; Port-Limon le 6 mai 1943. Autre port de débarquement: Port-au-Prince.

**Gènes—Amérique du Sud:**

s/s «St. Cergue» XII, départ de Gènes le 2 mai 1943, arrivée à Lisbonne le 9 mai 1943, départ le 13 mai 1943 pour Buenos-Ayres, Santos, Rio-de-Janeiro et Bahia.  
s/s «Eiger» VII, départ de Gènes le 19 mai 1943 pour Buenos-Ayres via Lisbonne.

**Importation**

**Etats-Unis à destination de Lisbonne:**

s/s «Mount Aetna» XIV, départ de Philadelphia le 14 mai 1943.

**Amérique Centrale:**

m/v «Monte Abril» IV, départ de La Romana (Saint-Domingue) le 30 avril 1943, puis sous chargement à Manzanillo (Cuba). Port de débarquement: Barcelona.  
m/v «Monte Arnabal» III, Sagua (Cuba), sous chargement dès le 14 mai 1943, Puerto Tarafa (Cuba), mise en charge pendant la deuxième quinzaine de mai. Port de débarquement: Bilbao.  
s/s «Master Elias Kulukundis» XVIII, départ de: Port-of-Spain (Trinidad) le 27 avril 1943; Willemstad (Curaçao) le 29 avril 1943; Barranquilla (Colombie) le 4 mai 1943; Port-Limon (Costa-Rica) le 11 mai 1943. Autre port de chargement: Port-au-Prince (Haiti). Port de débarquement: Lisbonne.

**Amérique du Sud:**

s/s «Cabo de Hornos» IV, départ de Buenos-Ayres le 22 mai 1943 probablement pour Bilbao.  
s/s «St. Cergue» XII, mise en charge à: Necochea (Brésil) vers le 6 juin 1943; Buenos-Ayres vers le 11 juin 1943; Santos vers le 26 juin 1943; Rio-de-Janeiro vers le 29 juin 1943; Bahia vers le 4 juillet 1943. Port de débarquement: Gènes, où le vapeur est attendu au début d'août 1943.

**Afrique:**

s/s «Marpessa» XV, mise en charge à: Lourenço-Marques vers la fin mai 1943; Luanda (Angola) et Takoradi (Côte de l'Or) probablement dans la deuxième quinzaine de juin 1943. Port de débarquement: Lisbonne.

**Service navette:**

**Lisbonne—Gènes:**

s/s «Chasseral» IX, départ de Lisbonne vers le 29 mai 1943.

**Lisbonne—Bilbao:**

s/s «Ulla», départ de Lisbonne le 20 mai 1943 via Leixos.  
s/s «Duero», départ de Lisbonne dans la deuxième quinzaine de mai 1943. 119. 24. 5. 43.

**Gesandtschaften und Konsulate**  
**Légations et Consuls — Legazioni e Consolati**

Laut einer Mitteilung der Deutschen Gesandtschaft ist an Stelle des Herrn Georg Böhme, Herr Generalkonsul Herbert Diel mit der vorübergehenden Leitung des deutschen Konsulats in Davos beauftragt worden.

Dem an Stelle des auf einen andern Posten versetzten Konsuls Walter Weyrauch zum deutschen Berufskonsul in St. Gallen, mit Amtsbefugnis über die Kantone St. Gallen, Appenzell ARh., Appenzell URh. und Thurgovie, ernannten Herrn Joachim Graf von Hohenthal wird das Exequatur erteilt.

119. 24. 5. 43.

Suivant une communication de la légation d'Allemagne, M<sup>r</sup> Herbert Diel, consul général, a été chargé de la gérance intérimaire du consulat de ce pays à Davos, en remplacement de M<sup>r</sup> Georg Böhme.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur au comte Joachim von Hohenthal, nommé consul de carrière d'Allemagne à St-Gall, avec juridiction sur les cantons de St-Gall, Appenzell (Rh. ext. et Rh. int.) et Thurgovie, en remplacement de M<sup>r</sup> Walter Weyrauch, appelé à un autre poste.

119. 24. 5. 43.

**Schweizerischer Geldmarkt**

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland					
Basiskonkto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York	
%	%	%		%	%	%	%	%	
22. IV.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	21. IV. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
30. IV.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	29. IV. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
7. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	6. V. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
14. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	13. V. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
21. V.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	20. V. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 119. 24. 5. 43.

**Wichtige Daten für Handel und Industrie**

Der alle wichtigen schweizerischen Wirtschaftsgebiete umfassende Inhalt der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement herausgegebenen Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» ist nicht nur gerade für heute und morgen bestimmt, er hat besonders in bewegten Zeiten bleibenden Wert. Sie können sich dieses praktische Nachschlagewerk durch das äusserst vorteilhafte Postabonnement zu Fr. 8.30 pro Jahr sichern. Verlangen Sie Probenummern.

Verlag «Die Volkswirtschaft»:  
Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

**Chiffres-indices importants intéressant le commerce et l'industrie**

La revue mensuelle du Département fédéral de l'économie publique «La Vie économique» contient des articles touchant toutes les branches importantes d'activité de l'économie suisse. Les chiffres-indices, etc., donnés ont une valeur durable et pas seulement momentanée, particulièrement dans des temps agités. On peut s'assurer cette source de documentation utile et pratique au moyen de l'abonnement postal. Son prix avantageux est de 8 fr. 30 par an. Sur demande, nous envoyons volontiers des numéros à titre d'orientation.

Edition «La Vie économique»:  
Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

**Dati importanti che interessano il commercio e l'industria**

La rivista mensile del Dipartimento federale dell'economia pubblica «La Vita economica» contiene degli articoli su tutti i principali rami dell'attività economica svizzera. I dati ivi contenuti hanno, particolarmente in tempi agitati, un valore permanente e non soltanto momentaneo. Potete avere questa fonte di documentazione pratica con l'abbonamento postale, al prezzo di fr. 8.30 all'anno. Se lo desiderate, siamo ben volentieri disposti ad inviarvi alcuni numeri di prova.

Edizione «La Vita economica»  
Foglio ufficiale svizzero di commercio, Berna.

**Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel**

Die Aktionäre der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden hiermit eingeladen, an der

**78. ordentlichen Generalversammlung,**

welche Freitag den 4. Juni 1943, vormittags 10 1/2 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Albananlage 7 in Basel, stattfinden wird, teilzunehmen.

**TRAKTANDEN:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1942.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses per 31. Dezember 1942.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Festsetzung der zu verteilenden Dividende.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern zur Prüfung der Jahresrechnung 1943.
7. Wahlen in den Verwaltungsrat.
8. Verschiedenes.

Die Eintrittskarten können vom 27. Mai bis 4. Juni 1943 an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden. Q 166

Basel, den 24. Mai 1943.

**Der Verwaltungsrat.**

**Savoy-Hôtel Baur en Ville, Zürich**

**Dividendenzahlung**

Der Coupon Nr. 20 der Stammaktien sowie der Coupon Nr. 9 der Prioritätsaktien werden gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 21. Mai 1943 mit je Fr. 60, abzüglich 6% Couponssteuer und 5% Wehrsteuer, somit

**Fr. 53.40 netto per Aktie**

vom 22. Mai 1943 an eingelöst bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, Z 267 **DER VERWALTUNGSRAT.**

**Société immobilière «La Source», Genève**

Messieurs les actionnaires de la Société immobilière «La Source» sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

pour le jeudi 17 juin 1943, à 15 h., à l'Institut Jacques-Dalcroze, Terrassière 44, à Genève. X 108

Ordre du jour: opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre présentation des titres chez MM. Brolliet & Cie, régisseurs, Rue du Rhône 11, à Genève.

**«Société de St-Maurice» SA., à Fribourg**

Messieurs les actionnaires de la «Société de St-Maurice» SA., à Fribourg, sont convoqués en

**assemblée générale extraordinaire**

le vendredi 4 juin 1943, à 17 heures, dans une salle particulière de l'Hôtel des Maréchaux, Rue des Chanoines, à Fribourg, avec les tractanda suivants:

1. Dissolution de la société.
2. Reprise des actifs et passifs par la paroisse de St-Maurice, selon article 20, alinea 3, des statuts. F 16

LA COMMISSION ADMINISTRATIVE.

**Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft Winterthur**

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Mai 1943 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1942 auf

**Fr. 55 netto pro alte Aktie von nominal Fr. 700**

festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt von heute ab gegen Aushändigung des Aktien-coupons Nr. 28 an den Kassen sämtlicher Sitze und Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft, des Schweizerischen Bankvereins und der Schweizerischen Kreditanstalt. W 21

Winterthur, den 15. Mai 1943.

Die Direktion.

**Emprunt du canton de Fribourg (hôpital cantonal) de 1932**

**81<sup>me</sup> tirage des numéros des obligations de 15 fr.**

opéré le 15 mai 1943

ensuite du tirage des séries du 15 avril 1943

Les lots supérieurs à 21 francs ont été gagnés par les obligations des séries et numéros ci-dessous désignés

Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.
485	49	50	2001	47	50	3412	44	50	6135	24	50	7355	28	50
701	7	50	2264	3	50	3976	25	50	40	50	—	48	50	
1160	45	50	2279	20	50	1532	13	50	6377	13	50	7395	49	50
1237	7	50	—	29	50	5034	42	50	—	21	50	8415	6	50
1487	19	50	—	45	50	5338	37	50	6315	38	50	—	24	250
—	35	50	2332	31	50	—	40	50	6373	15	50	3607	25	50
1496	43	50	2436	38	50	5404	10	250	7035	27	50	3653	41	50
1506	6	50	3112	33	50	—	35	50	—	43	50	8788	20	50
1648	19	—	—	46	50	5774	22	50	—	59	50	9223	13	50
—	25	2000	3204	34	250	5911	39	250	7255	20	50	—	—	—
2001	24	50	—	38	50	5997	14	50	7355	12	50	—	—	—
—	40	50	—	41	20000	—	29	50	—	13	50	—	—	—

Les lots de 21 fr. ont été gagnés par les obligations des séries nos:

411	435	701	951	1160	1167	1237	1295	1487	1496
1506	1617	1648	2001	2142	2294	2279	2332	2436	2460
2790	3112	3204	3412	3629	3976	4532	5034	5123	5358
5404	5774	5941	5997	6153	6598	6377	6845	6757	7035
7044	7251	7255	7614	7305	7355	7395	8299	8415	8521
8607	8617	8633	8726	8788	9217	9223	9320	9668	9343

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 août 1943.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg; MM. Lüscher & Cie, Bâle; Union de banques suisses, Berne; Société de banque suisse, à La Chaux-de-Fonds, Lausanne et Neuchâtel; Crédit suisse, Genève; Banque populaire de Lugano, Lugano; A. Hofmann & Cie, SA., Zurich; Boissevain frères, Amsterdam.

On peut s'abonner à la présente liste auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg. L'abonnement pour 3 ans revient à 1 fr. 50 pour la Suisse et à 2 fr. 50 pour l'étranger (francs suisses), payables par mandat postal ou versement sur son compte chèque postal 11a 49. F 15

Fribourg, le 15 mai 1943.

La direction des finances du canton de Fribourg.

**HARTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN**  
**LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLOL**  
 LIEFERT DIE  
**SPEZIALFABRIK**  
**ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)**  
 Gegr. 1886  
 PRODUKTIONSAFÄHIGKEIT 15-20.000.Kg.  
 TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

**Gliches**  
**GLÄTTLI-BRUNNER & G**  
 ZÜRICH · LOWENSTRASSE 33 · TEL. 58853

Sonne lacht und Blumen sprlessen, Lz 48  
 „Tischlein deck dich“ ist bereit;  
 Jetzt gesunden und genessen  
 In der schönen Frühlingszeit.  
 Erholungsferien für gross und klein  
 Jetzt im **HOTEL HERTENSTEIN** (Vierwald-  
 sätzersee)  
 200 000 m<sup>2</sup> Park. Pens. Fr. 12.- bis 14.-. Tel. 73244. K. v. Jahn.

**Bezirksgericht Aarau**

**Rechnungsruf (Erbchaftsinventar)**

Das Bezirksgericht Aarau hat am 19. Mai 1943 über  
**Scheibler Friedrich,**  
 geb. 1880, Wirt und Landwirt, von und in Unterfelden,  
 gestorben am 9. Mai 1943, das öffentliche Inventar mit  
 Rechnungsruf bewilligt.  
 Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürg-  
 schaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen  
 und Schulden bis 22. Juni 1943 bei der Gemeindeganzlei  
 Unterfelden anzumelden, ansonst die in Artikel 590  
 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 581 ff. ZGB.).  
 Aarau, den 19. Mai 1943. OFR 8

**1<sup>a</sup> Maschinen-Torff**  
 aus eigener Produktion an Industrie und  
 Kohlenhandel für prompte waggonweise  
 Lieferung abzugeben.  
**Brennstoff AG. Olten.** On 41

**Holz-Scien-Artikel**  
 liefert vorteilhaft und prompt  
**HOLZWARENFABRIK**  
**NOVITAS AG. SCHWARZENBURG**  
 Telephone (031) 92225 10-1

**Hausmann AG.**  
**Schweizerisches Medizinal- und Sanitätsgeschäft**  
**St. Gallen**

**Einladung zur 44. ordentlichen Generalversammlung**  
 Donnerstag den 10. Juni 1943, 16 Uhr, im Hotel Hecht in St. Gallen

TRAKTANDEN:  
 1. Rechnung und Geschäftsbericht pro 1942.  
 2. Bericht und Anträge der Kontrollstelle.  
 3. Beschlussfassung über die gestellten Anträge.  
 4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.  
 5. Wahlen in Verwaltungsrat und Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht und  
 der Bericht der Kontrollstelle können von den Herren Aktionären vor  
 31. Mai bis 9. Juni 1943 im Sitzungszimmer der Gesellschaft, Markt-  
 gasse 11 in St. Gallen, eingesehen werden. An der gleichen Stelle können gegen Aus-  
 weis über den Aktienbesitz bis zum 9. Juni 1943 die Stimmkarten für die  
 Generalversammlung bezogen werden. G 53  
 St. Gallen, den 20. Mai 1943. Der Verwaltungsrat.

**Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel**

Die Aktionäre werden gemäss § 13 der Statuten auf Mittwoch 16. Juni 1943,  
 15 Uhr, nach Basel, Steinengraben 41, zu der diesjährigen  
**ordentlichen Generalversammlung**  
 unserer Gesellschaft eingeladen, zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:  
 1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1942 und Abnahme  
 der Rechnung auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.  
 2. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.  
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.  
 4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Originale der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der  
 Bericht der Kontrollstelle stehen den Herren Aktionären in unserem Ver-  
 waltungsgelände, Steinengraben 41, vom 1. Juni 1943 an zur Einsichtnahme zur  
 Verfügung.  
 Die Stimmkarten können bis zur Eröffnung der Versammlung von der  
 Direktion der Gesellschaft bezogen werden. Q 163  
 Basel, den 18. Mai 1943.  
 Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,  
 namens des Verwaltungsrates,  
 der Präsident: Dr. R. Ernst, die Direktion: Dr. Theler.

Le Comité de direction, le Conseil d'administration, ainsi que  
 le personnel de la  
**Fédération Laitière du Léman**  
 expriment leur profonde reconnaissance à tous ceux, autorités,  
 organisations, sociétés et amis, qui de près ou de loin leur ont  
 témoigné leur sympathie à l'occasion du décès de  
**Monsieur Benjamin Schwar**  
 leur très cher et regretté directeur.

**Société des tramways lausannois**  
**Avis important**

Cartes au porteur

1. Cartes de 50 cases à 4 fr. Il est rappelé que la validité de ces cartes expire le 31 mai 1943. Dès le 1<sup>er</sup> juin 1943, elles ne seront acceptées en aucun cas dans les voitures en paiement de taxes de transport. Par contre, les cartes et cases non encore utilisées à cette date seront remboursées en litres de transport à raison de 8 centimes par case.
2. Cartes du Lac de 6 courses. Dès le 1<sup>er</sup> juin 1943, la 6<sup>e</sup> course des anciennes cartes n'est plus valable; les cases n° 6 non utilisées au 1<sup>er</sup> juin 1943 seront remboursées aux prix de 25 centimes.
- Le remboursement s'effectue du 25 mai au 31 août 1943, dernier délai, aux guichets des stations de St-François et du tunnel ainsi qu'à l'administration TL., Avenue de Morges 60, service du contrôle.
3. Cartes de 50 cases pour actionnaires. Les porteurs de cartes de 50 cases, délivrées à titre de dividende des années 1937 à 1941 incl. sont informés que ces cartes cessent d'être valables le 31 mai 1943. Celles qui n'auront pas été utilisées à cette date peuvent être échangées case pour case contre de nouvelles cartes, seules valables dès le 1<sup>er</sup> juin 1943. Les anciennes cartes sont à présenter ou à adresser par poste au siège de l'administration, indiqué ci-dessus.
4. Carnets de 100 coupons des lignes du Jorat. L'ancien barème du nombre de coupons à oblitérer des carnets vendus avant le 1<sup>er</sup> mars 1943 cesse définitivement d'être appliqué le 31 mai 1943; dès le 1<sup>er</sup> juin 1943, le nouveau barème sera applicable sans autre à tous les carnets.

Lausanne, le 22 mai 1943. L 127  
 La direction.

**Zu vermieten**  
**Lagerraum**  
 ca. 300 m<sup>2</sup>, Höhe 4 m, hell und trocken, mit Licht und Kraft, sehr günstige Zu- und Abfuhr, Nähe Bahnstation Hauptort, Innerschweiz. Interessenten wenden sich unter Chiffre G 33815 A1 an Publicitas Bern. Lz 67

**OEL-TANKS**  
 von 5 bis 15 000 Liter billigst abzugeben.  
**ROBERT LOTTNER, Nutzeisenzentrale, BASEL. Q 162**  
**Makulatur**  
 Wir sind Abgeber von schönen, sauberen Handelsamtsblättern. Selbstabholer können die Bezugsbedingungen erfahren von der Administration des blattes, Effingerstrasse 3, Bern, Telefon 2 16 60.

**Handels- & Rechts-Anskünfte**  
 Renseign. commerc. & juridiq.  
**Basel:**  
**Comptoir Th. Eckel AG.,**  
 gegr. 1858. Filialen: Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich.  
**Bellinzona:** Dr. S. Zeli, Advokat und Notar. Tel. 6 63.  
**Chur:** Treuhand- u. Inkassobureau J. H. Juon & Cie.

**Credita**  
**Küssnacht**  
 Luzern: A. Ammann, Sachw., Hirschatstr. 26, Tel. 271 07.

**An die Inhaber der 4%-Schweizerfrankenleihe von 1938 der International Standard Electric Corporation**  
 Die gemäss Publikation vom 8. Mai 1943 auf Montag den 7. Juni 1943, vormittags 10 Uhr, in das Savoy-Hotel Baur en Ville, Zürich, einberufene **ausserordentliche Obligationärversammlung** der International Standard Electric Corporation, New York, muss auf ein späteres Datum verschoben werden. Die Inhaber von 4%-Obligationen von 1938 sind daher gebeten, von der am 8. Mai 1943 erfolgten Einladung keine Notiz zu nehmen. Durch eine neue Publikation wird diese Versammlung auf Mittwoch den 7. Juli 1943 einberufen werden. Z 265  
 Zürich, den 18. Mai 1943. FIDES Treuhand-Vereinigung.

**An die Inhaber der 4%-Schweizerfrankenleihe von 1938 der International Standard Electric Corporation**  
 Aus Auftrag von Inhabern der 4%-Schweizerfrankenleihe der International Standard Electric Corporation von 1938, die zusammen mehr als 20% der ausstehenden Obligationen dieser Anleihe besitzen, ladet die unterzeichnete FIDES Treuhand-Vereinigung, Zürich, auf Grund von Artikel 11, Sektionen 3 und 4, des Anleihevertrages (Indenture vom 1. Juli 1938) die Obligationäre zu einer **ausserordentlichen Obligationärversammlung** auf Mittwoch den 7. Juli 1943, vormittags 10 Uhr, in den Konferenzsaal des Savoy-Hotels Baur en Ville (1. Stock), Zürich, ein.  
 Die Tagesordnung der Versammlung ist wie folgt festgesetzt:  
 1. Bericht der International Standard Electric Corporation, New York, über die finanzielle Lage der Gesellschaft und Antrag auf Sistierung der Amortisationszahlungen während vier Jahren.  
 2. Beschlussfassung über diesen Antrag.  
 3. Beschlussfassung über die entsprechende Abänderung des Anleihevertrages (Indenture vom 1. Juli 1938).  
 Titelinhaber, die an der Versammlung persönlich teilzunehmen oder sich an dieser vertreten zu lassen wünschen, sind ersucht, ihre Titel bis spätestens am Freitag den 2. Juli 1943, vormittags 10 Uhr, beim Hauptstiz oder bei einer schweizerischen Niederlassung folgender Banken zu hinterlegen:  
 Schweizerische Kreditanstalt Schweizerischer Bankverein  
 Schweizerische Bankgesellschaft Eidgenössische Bank A.G.  
 Basler Handelsbank Aktiengesellschaft Leu & Co.  
 Schweizerische Volksbank Lombard, Odier & Cie.  
 A. Sarasin & Cie.  
 Gegen die Hinterlegung der Titel erhalten die Obligationäre einen Stimm-  
 ausweis mit Vollmachtsformular sowie auf Wunsch Exemplare der Einladung.  
 Die obgenannten Banken sind auch bereit, die kostenlose Vertretung von Obligationären, die nicht persönlich an der Versammlung teilzunehmen wünschen, auf Grund einer Vollmacht im Sinne der Annahme des Antrages der International Standard Electric Corporation zu übernehmen.  
 Sollte das im Anleihevertrag vorgesehene Quorum von 2/3 der ausstehenden Anleihetitel in dieser Versammlung nicht erreicht werden, so muss sie um drei Wochen verschoben werden; in diesem Falle wird daher die Versammlung am Mittwoch 28. Juli 1943, 10 Uhr, im Konferenzsaal des Savoy-Hotel Baur en Ville (1. Stock), Zürich, abgehalten werden. Gegebenenfalls erfolgt hierüber noch eine Publikation. Die hinterlegten Titel bleiben bei den obenerwähnten Depotstellen bis nach Durchführung der Obligationärversammlung gesperrt. Z 266  
 Zürich, den 18. Mai 1943. FIDES Treuhand-Vereinigung.